



Open Door
International e.V.



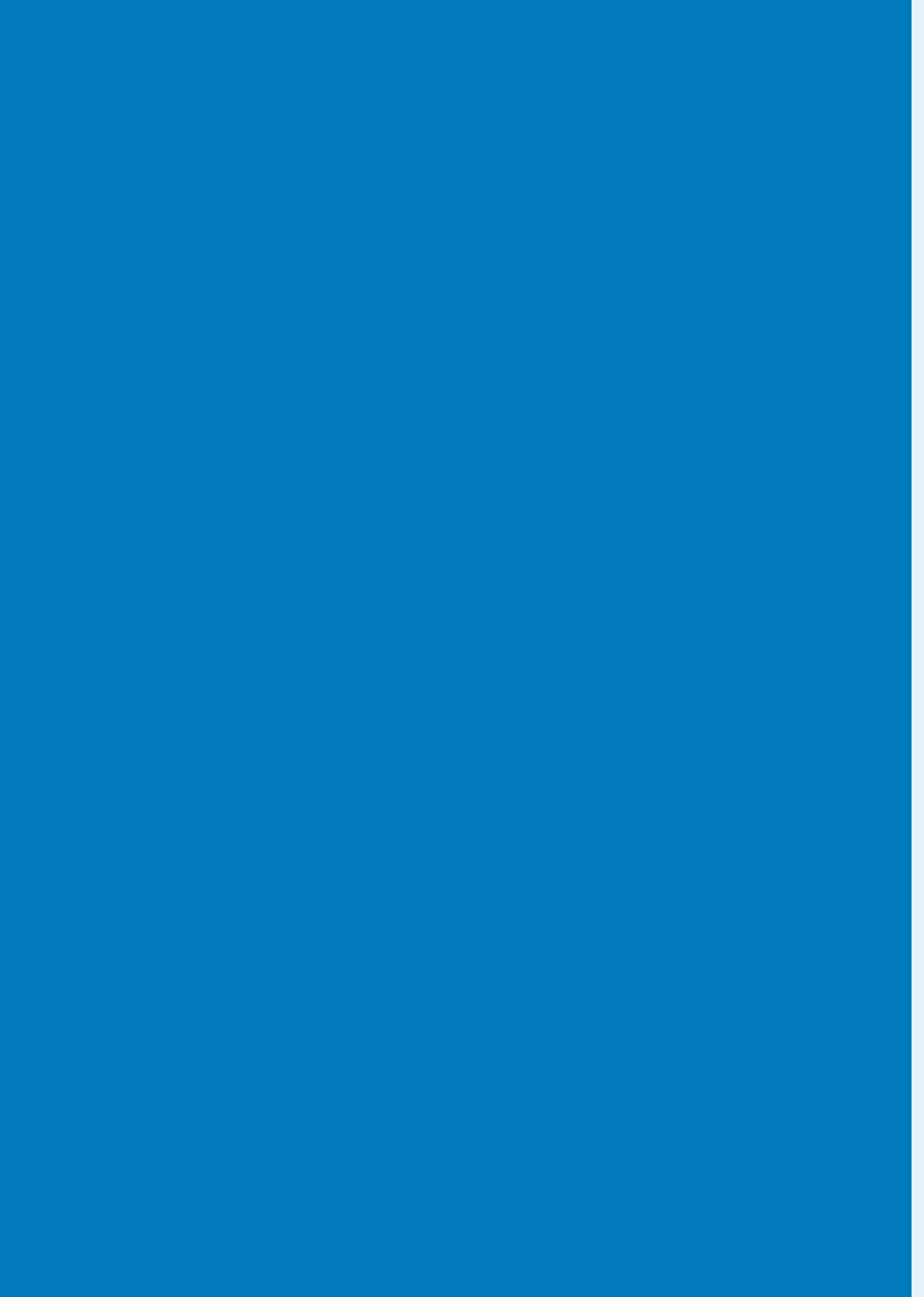
2026-2028

SCHÜLER AUSTAUSCH

HIGH SCHOOL WELTWEIT

#exchangeyear #fernweh #aufindiewelt #odexplorer





Liebe Weltenbummler:innen, liebe Eltern,

mit unseren Austauschprogrammen eröffnen wir, Open Door International e.V. (ODI), Jugendlichen die Möglichkeit, in ein anderes Land einzutauchen und die dortige Kultur intensiv kennenzulernen. Gemeinsam mit einer Gastfamilie und in der Gastschule mit neuen Freund:innen geht es darum, den zunächst noch fremden Alltag mit all seinen Herausforderungen zu meistern und dabei zu entdecken, dass vieles zwar ganz anders als in Deutschland ist, aber ebenfalls funktioniert. Schüleraustausch kommt uns heute, da wir uns online fast alle Ecken dieser Erde anschauen können, schon fast antiquiert vor. Dennoch schafft nach wie vor nur die persönliche Erfahrung interkulturelles Verständnis für andere Menschen und Kulturen. Die Gastfamilien-erfahrung während eines Schüleraustausches ist eine einmalige Chance. Spätere Auslandsaufenthalte nach der Schule sind zwar nicht weniger wertvoll, aber die Erfahrung ist eine andere und das Eintauchen in die Kultur ist nicht mehr so tief. Also wage den Sprung in eines unserer wunderschönen Partnerländer und werde mit unserer tatkräftigen Unterstützung ein:e erfolgreiche:r ODI-Weltenbummler:in.

Warum solltest du dich für einen Austausch mit ODI entscheiden? Das Besondere an ODI ist, dass wir eine der kleinsten und ältesten unter den gemeinnützigen Austauschorganisationen in Deutschland sind. Neben mehr als 40 Jahren Erfahrungen im Schüleraustausch bedeutet dies für unsere Programm-

teilnehmenden ganz konkret: eine persönliche, individuelle Betreuung, eine feste Ansprechperson während der Vorbereitung, der Austauschzeit und nach der Rückkehr, eine langfristige und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Partnern weltweit und viel Engagement durch ein deutschlandweites Netz von über 350 engagierten Ehrenamtlichen.

Unsere neue Broschüre soll Lust auf Austausch machen und einen ersten Eindruck unserer Programme und Partnerländer vermitteln. Es würde mich sehr freuen, wenn wir dich und Sie mit unserer Begeisterung für den Jugendaustausch anstecken können! Bei Fragen stehen wir natürlich jederzeit gerne zur Verfügung – unsere Tür ist immer offen!

Herzlichst dein und Ihr ODI-Team

Hier findest du uns:



Du möchtest dich in der internationalen Jugendarbeit engagieren? Dann mach mit bei uns!



Open Door International e.V. (ODI) lebt vom Engagement und Enthusiasmus ehrenamtlicher Helfer:innen, die deutschlandweit agieren und das Fundament des Vereins bilden. Erst durch ihr außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement können wir jungen Menschen die Chance eröffnen, andere Kulturen und Lebensweisen schätzen und lieben zu lernen. **Wir freuen uns über jede Form der Mitarbeit in unserem Verein.** Dafür ist es nicht zwingend erforderlich, selber bereits längere Zeit im Ausland gewesen zu sein. **Wichtig ist nur der Spaß am Umgang mit Menschen unterschiedlicher Kulturen und die Freude am interkulturellen Austausch.**

- **Werde Mitglied**
- **Betreue ausländische Schüler:innen in Deutschland**
- **Repräsentiere den Verein auf Messen und Informationsveranstaltungen**
- **Führe persönliche Kennenlerngespräche mit potenziellen Teilnehmenden**
- **Absolviere ein Praktikum in der internationalen Jugendarbeit**
- **Werde Gastfamilie**
- **Absolviere unsere Teamer:innenausbildung**



**Open Door
International e.V.**



Hier findest du uns:



MITMACHEN BEI ODI
Wir leben zivilgesellschaftliches
Engagement

S.4

S.6

WARUM ODI?
Die wichtigsten Gründe für ODI

**SCHÜLERAUSTAUSCH
UND PROGRAMMVERLAUF**
Schritt für Schritt
in dein Abenteuer

S.8



LÄNDERSEITEN
Detaillierte Beschreibung für
jedes ODI-Programmland

S.12

S.28

PROGRAMMGEBÜHREN UND STIPENDIEN
Für transparente Informationen und
finanzielle Unterstützung

INFOS FÜR ELTERN
Schüleraustausch aus Elternsicht &
Gastfamilie werden

S.30

S.32

WEITERE PROGRAMME
Kurzzeitprogramme &
Freiwilligenarbeit

KONTAKT
Koordinationsbüro
Schüleraustausch

S.34

Warum ODI?



Open Door International e.V. (ODI) ist ein gemeinnütziger Verein, der seit 1983 weltweit den interkulturellen Jugendaustausch unterstützt. Wir möchten unseren Beitrag leisten, Vorurteile, Grenzen und Konflikte zu überwinden und somit die Toleranz zwischen den Menschen auszubauen. Unabhängig von sozialer, kultureller und religiöser Herkunft geben wir jungen Menschen die Chance, fremde Kulturen zu erleben, Freundschaften in der Welt zu knüpfen und sich zu weltoffenen Bürger:innen zu entwickeln. Unser Verein ist als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt und verwendet die erwirtschafteten Überschüsse zur Bereitstellung von Stipendien für sozial besonders engagierte und finanziell benachteiligte Jugendliche, zur Weiterentwicklung der Programme und zur Weiterbildung der Vereinsmitglieder.



1 PERSÖNLICHE BETREUUNG

ODI legt großen Wert auf eine individuelle und kompetente Betreuung der Bewerber:innen. Daher ist uns auch ein gutes Betreuungsverhältnis bei der Durchführung unserer Programme sehr wichtig. Zudem lernen unsere Programmkoordinator:innen während der Vorbereitungsseminare sowohl ihre Teilnehmenden als auch deren Eltern persönlich kennen.

2 GEMEINNÜTZIGKEIT

Ziel von ODI ist die Förderung der Völkerverständigung durch interkulturellen Austausch. Wir sind als gemeinnütziger Verein und als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt und verwenden die erwirtschafteten Überschüsse für Stipendien, Programmweiterentwicklung und Bildungsangebote.

3 EHRENAMTLICHKEIT

ODI lebt vom großen Engagement und Enthusiasmus seiner Ehrenamtlichen. Oft sind dies ehemalige Programmteilnehmende oder Gastfamilien, die den interkulturellen Austausch selbst erlebt und genossen haben und nun die interkulturelle Verständigung vorantreiben möchten. Durch ihre Erfahrungen ermöglichen sie eine sehr individuelle und gewissenhafte Betreuung von Gastfamilien, ausländischen Gästen, Bewerber:innen und auch von unseren zurückgekehrten Weltenbummler:innen.

4 WELTWEITER AUSTAUSCH

Um den internationalen Austausch zwischen verschiedenen Kulturen zu fördern, bietet ODI eine große Bandbreite von Programmen in diversen Ländern an. Dabei ist es uns wichtig, sowohl Auslandsaufenthalte für deutsche Schüler:innen zu ermöglichen als auch die Aufnahme ausländischer Gäste in deutschen Gastfamilien zu organisieren.

5 AUSWAHL UNSERER WELTENBUMMLER:INNEN

Ein sorgfältiges Bewerbungsverfahren stellt die Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme an einem Austauschprogramm dar. Zwei Säulen bilden die Basis für die Auswahl: das Bewerbungsportfolio und das persönliche Kennenlerngespräch. Abhängig vom Wunschland müssen diverse Unterlagen ausgefüllt und eingereicht werden. Entscheidend für die Aufnahme sind Interesse am interkulturellen Austausch, Bereitschaft, sich auf fremde Situationen einzulassen sowie soziale Kompetenzen und persönliche Reife.

6 NETZWERK PRÄVENTION

Bei der Vorbereitung unserer Weltenbummler:innen ist es unser Anliegen, sie für mögliche Gefahren und Risiken während des Aufenthaltes zu sensibilisieren. Im Rahmen des Dachverbands AJA wurde das Netzwerk Prävention ins Leben gerufen, welches sich mit der physischen und psychischen Sicherheit unserer Teilnehmenden befasst.

7 SCHÜLERAUSTAUSCH ALS 3-JAHRES-PROGRAMM

Wir verstehen unseren Schüleraustausch als 3-Jahres-Programm.

1. Jahr – Vorbereitung auf das Leben im Gastland:

Die Jugendlichen setzen sich während dieser Zeit im Rahmen von Gesprächen mit Ehemaligen und dem Vorbereitungsseminar intensiv mit dem Auslandsaufenthalt auseinander.

2. Jahr – Aufbruch ins Gastland und Aufenthalt:

Die Weltenbummler:innen tauchen in eine neue Kultur ein, nehmen aktiv am Leben ihrer Gastfamilie teil und lernen andere Denkweisen kennen.

3. Jahr – Rückkehr und Nachbereitung:

Nach ihrer Rückkehr tauschen sich unsere Weltenbummler:innen beim Nachbereitungsseminar mit Gleichgesinnten aus und können das Erlebte aufarbeiten. Wir möchten sie dabei unterstützen, wieder in Deutschland „anzukommen“ und die gewonnenen Fähigkeiten und Kenntnisse aktiv in unsere Gesellschaft einzubringen. Für Rückkehrer:innen bieten sich zahlreiche Möglichkeiten, ehrenamtlich bei ODI tätig zu werden.

8 AUSWAHL DER GASTFAMILIEN

Das Leben in einer Gastfamilie in einem noch fremden Land stellt eine besondere Herausforderung dar. Auch für die Eltern unserer Weltenbummler:innen ist die Auswahl einer vertrauenswürdigen und zuverlässigen Gastfamilie ein besonders wichtiges Anliegen, sodass die sorgfältige Platzierung unserer Austauschschüler:innen ein wesentlicher Punkt in der Zusammenarbeit mit unseren ausländischen Partnern ist. Bei der Auswahl der Gastfamilien verbietet sich für die AJA-Organisationen jegliche Diskriminierung aufgrund von Hautfarbe, Religion oder gesellschaftlicher Stellung, sodass eine Zusage für ein bestimmtes Familienprofil mit unserem Verständnis nicht vereinbar ist.

9 REISE UNSERER WELTENBUMMLER:INNEN

Alle ODI-Weltenbummler:innen erhalten 24-Stunden-Notfallnummern sowohl aus Deutschland als auch aus dem Gastland und werden am Flughafen entweder von ihrer Gastfamilie oder von Vertreter:innen der Partnerorganisation oder Schule abgeholt.

10 ELTERN TREFFEN

Mit zwei Elterntreffen pro Jahr bieten wir den Eltern unserer Weltenbummler:innen eine Plattform, auf der sie sich austauschen können. Dort können sie ihre Erlebnisse mit anderen Eltern teilen und in einen intensiven Erfahrungsaustausch treten. Hierfür laden wir auch ehemalige Teilnehmende ein, die unter anderem von ihrer Rückkehr und der Wiedereingliederung in den Alltag zu Hause berichten.



Schüleraustausch und Programm

Schritt für Schritt in dein Abenteuer

Mache einen Schüleraustausch und werde Botschafter:in Deutschlands.

Egal ob drei, fünf oder zehn Monate – der Besuch einer Schule im Ausland und das Leben in einer Gastfamilie werden dir viele bunte Erfahrungen, spannende Erlebnisse und lebenslange Freundschaften bescheren. Unser Ziel bei ODI ist es, Menschen aus verschiedenen Kulturkreisen zusammenzubringen und das Verständnis für einander zu fördern. Wo Menschen ihren Alltag miteinander teilen und andere Kulturen leben und erleben, wächst Verständnis. Wir möchten dir die Welt des Schüleraustausches näher bringen und dir bei der Auswahl des richtigen Programms zur Seite stehen. Dafür haben wir hier die wichtigsten Fragen und Aspekte rund um das Thema Schüleraustausch kurz zusammengefasst.

ANERKENNUNG DES AUSLANDSSCHULJAHRES/G8

Auch bei einer Schulzeitverkürzung und dem Abitur nach zwölf Jahren (G8) ist es möglich, ein ganzes Schuljahr im Ausland zu verbringen. Die Kultusministerkonferenz hat die Bedeutung eines Schulbesuches im Ausland für die persönliche Entwicklung anerkannt und 2006 eine neue Fassung zur gymnasialen Oberstufe verabschiedet. Die Vereinbarung sieht unter bestimmten Bedingungen, die je nach Bundesland unterschiedlich sein können, die Möglichkeit der Anrechnung eines Auslandsaufenthaltes von bis zu einem Jahr auch während der Qualifikationsphase, also während der letzten vier Schulhalbjahre, vor. Es empfiehlt sich, frühzeitig Kontakt mit der Schulleitung aufzunehmen und neben der Schulbeurlaubung Informationen über die G8-Regelung des jeweiligen Bundeslandes einzuholen. Bei Aufenthalten von drei oder fünf Monaten kann im Normalfall nahtlos an die Schule in Deutschland angeknüpft werden. Der Einschub eines Auslandsschuljahres zwischen zwei Schuljahre ist in der Regel immer möglich. Alternativ kann man den Aufenthalt auch vorziehen und z.B. in Klasse neun oder zehn durchführen. Weitere Infos findest du auf unserer ODI-Website sowie auf der Website des AJA unter www.aja-org.de. Schüler:innen, die nach 13 Jahren das Abitur ablegen, haben nach wie vor gemäß der in ihrem Bundesland gültigen Richtlinien in der Regel die Möglichkeit, sich das Austauschjahr in der elften Klasse anerkennen zu lassen oder es zwischen der elften und zwölften Klasse als zusätzliches Schuljahr „einzuschieben“.

AUSLANDS-BAFÖG

Es gibt gute Möglichkeiten, durch das sogenannte Auslands-BAföG einen finanziellen Zuschuss zu erhalten. Bis zu 632 € pro Monat und 500 € bzw. 1.000 € Reisekostenzuschuss (innerhalb bzw. außerhalb Europas) können abhängig vom Einkommen der Eltern im vorletzten Kalenderjahr gewährt werden. Dieser Zuschuss muss nicht zurückgezahlt werden. Infos unter: www.austauschjahr.de/informationen-zum-schueler-auslands-bafoeg

KENNELNERNGESPRÄCH

Bei dem persönlichen Kennlerngespräch geht es um deine Motivation, Persönlichkeit und generelle Eignung. Dieses Gespräch findet nach vorheriger Terminabsprache online per Zoom statt und wird von einem unserer ehrenamtlichen Returnees (Rückkehrer:in) geführt.

BERATUNG UND BETREUUNG

Regelmäßig bieten wir für interessierte Jugendliche, Eltern sowie Lehrer:innen Online-Informationsveranstaltungen an. Wir stehen dir und deinen Eltern ebenso jederzeit für ein individuelles und ausführliches Beratungsgespräch zur Verfügung, damit du die für dich richtige Programmdecision treffen kannst. Die persönliche Betreuung unserer Teilnehmenden ist uns besonders wichtig, sodass für dich und deine Eltern

immer eine feste Ansprechperson zur Verfügung steht. Dein:e Programmkoordinator:in steht in engem Kontakt zu dir und deinen Eltern.

BEWERBUNGSPROZESS

Die Bewerbung erfolgt in wenigen Schritten: Einer unverbindlichen Anmeldung – online über unsere Website – folgen eine Bestätigung mit den ersten Bewerbungsunterlagen und das persönliche Kennlerngespräch. Wenn wir uns von deiner Eignung überzeugt haben, erhältst du unser Vertragsangebot und mit der Rücksendung des unterschriebenen Vertrages sicherst du dir deinen Programmplatz.

FINANZEN

Sofern nicht anders erwähnt, sind in unserem Gesamtpreis alle Kosten von der Abreise bis zur Rückkehr enthalten. Hinzu kommen die Versicherung sowie, je nach Land, eventuell Visumsgebühren und/oder Flugkosten. Unsere Taschengeldempfehlung: ca. 150–250 € pro Monat.

GASTFAMILIE

„Gastfamilie“ im Schüleraustausch kann alles bedeuten: neben der „normalen“ Familie mit Vater, Mutter, Kind oder Kindern, auch Paare oder alleinstehende Personen mit Kindern oder ohne Kinder, ältere Personen oder Paare, deren Kinder schon erwachsen und aus dem Haus sind, sowie Patchwork-Familien jeder Art. Die Gastfamilien werden von unseren Partnerorganisationen oder der jeweiligen Schule nach eingehender Prüfung ausgewählt und kontrolliert. Sie leben (besonders im USA-Programm) eher im ländlichen Raum.

GASTSCHULE

Vor Ort erwartet dich ein neues Schulsystem. Ob du einen Schulabschluss machen kannst, hängt von dem gewählten Programm, der Aufenthaltsdauer, deinem Alter und deinen Vorkenntnissen ab. Je nach Programm besuchst du eine öffentliche oder eine private Schule.



REISE

Wir fliegen mit renommierten Fluggesellschaften. Wenn der Flug nicht im Programmpreis enthalten ist (Europa, Kanada, Neuseeland), machen wir gerne ein Flugangebot und sind bei der Buchung behilflich. Bei größeren Gruppen bieten wir in der Regel eine Flugbegleitung an.

VERSICHERUNG

Alle Teilnehmenden müssen für die Dauer des Programms umfassend versichert sein. Bei Bedarf vermitteln wir gerne ein günstiges Versicherungspaket bestehend aus Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung. Für die USA ist unser Versicherungspaket obligatorisch und im Programmpreis enthalten. Für Kanada ist eine Basiskrankenversicherung obligatorisch und im Programmpreis enthalten. In Neuseeland ist eine über die Schule vermittelte umfassende Versicherung obligatorisch und im Programmpreis enthalten.

VISUM

Innerhalb Europas genügt für deutsche Staatsangehörige ein gültiger Personalausweis (Ausnahme: Großbritannien, hier wird ein gültiger Reisepass benötigt). Für die außereuropäischen Länder wird in der Regel ein kostenpflichtiges Visum benötigt, das bei der jeweiligen Botschaft beantragt und auch zusätzlich bezahlt werden muss. Ein gültiger Reisepass ist hierfür Voraussetzung (kein Kinderreisepass). Bei der Visumsbeantragung geben wir dir und deinen Eltern selbstverständlich ausführliche Ausfüllhilfen an die Hand, sodass die Beantragung in der Regel möglichst einfach und reibungslos verläuft.

VORAUSSETZUNGEN

Alter: 14–18 Jahre; alle Schulformen; guter bis durchschnittlicher Notendurchschnitt; physische und psychische Stabilität, Offenheit, Toleranz, Anpassungsfähigkeit, realistische Erwartungen, Neugierde und Humor. Leichte Allergien, Behinderungen oder Krankheiten sind nicht unbedingt ein Ausschlusskriterium, in vielen Fällen können wir eine Lösung finden. Auch Vegetarier:innen, Veganer:innen und Jugendliche mit leichten Lebensmittelunverträglichkeiten können sich für ausgewählte Programme bewerben (je nach Programmland können hier Zusatzkosten entstehen). Nur Nichtraucher:innen.

VOR- UND NACHBEREITUNGSSEMINARE

Wir veranstalten mehrere Vorbereitungsseminare, die jeweils ein verlängertes Wochenende dauern (Donnerstag bis Sonntag). Dort erfährst du von unserem hauptamtlichem Team, die tatkräftig von Returnees und Teamer:innen unterstützt werden, alles, was du für deinen Aufenthalt wissen musst. Nach deiner Rückkehr laden wir dich zu einem Nachbereitungsseminar (Freitag bis Sonntag) ein, bei dem du dich mit anderen Returnees austauschen und das Erlebte aufarbeiten kannst. Darüber hinaus möchten wir dir dabei helfen, dich wieder in dein Leben in Deutschland einzugewöhnen und deine erworbenen interkulturellen Kompetenzen in die Gesellschaft einzubringen.

DU HAST DIE WAHL

LÄNDERWAHLPROGRAMM: ARGENTINIEN, CHILE, COSTA RICA, FRANKREICH, IRLAND, SPANIEN, USA

Du hast dich bereits für ein Land entschieden? Dann bist du hier genau richtig! Du bewirbst dich für ein Land und wirst von unserer dortigen Partnerorganisation an eine nette Gastfamilie vermittelt. Im Normalfall besuchst du eine öffentliche Schule (Ausnahme: in Argentinien besuchst du eine Privatschule). Oft besteht die Möglichkeit, auf Anfrage und gegen Aufpreis eine Privatschule zu besuchen.

- Betreuung durch die Partnerorganisation im Gastland
- Unterbringung in einer Gastfamilie
- Wenig Einfluss auf die Wahl der Schule oder der Region (Ausnahme: in Südamerika sind die Regionen vordefiniert)
- In Südamerika und den USA ist der Flug im Programmpreis enthalten
- In Europa ist der Flug nicht im Programmpreis enthalten
- Orientierungsveranstaltung im Zielland (in den USA optional gegen Aufpreis)

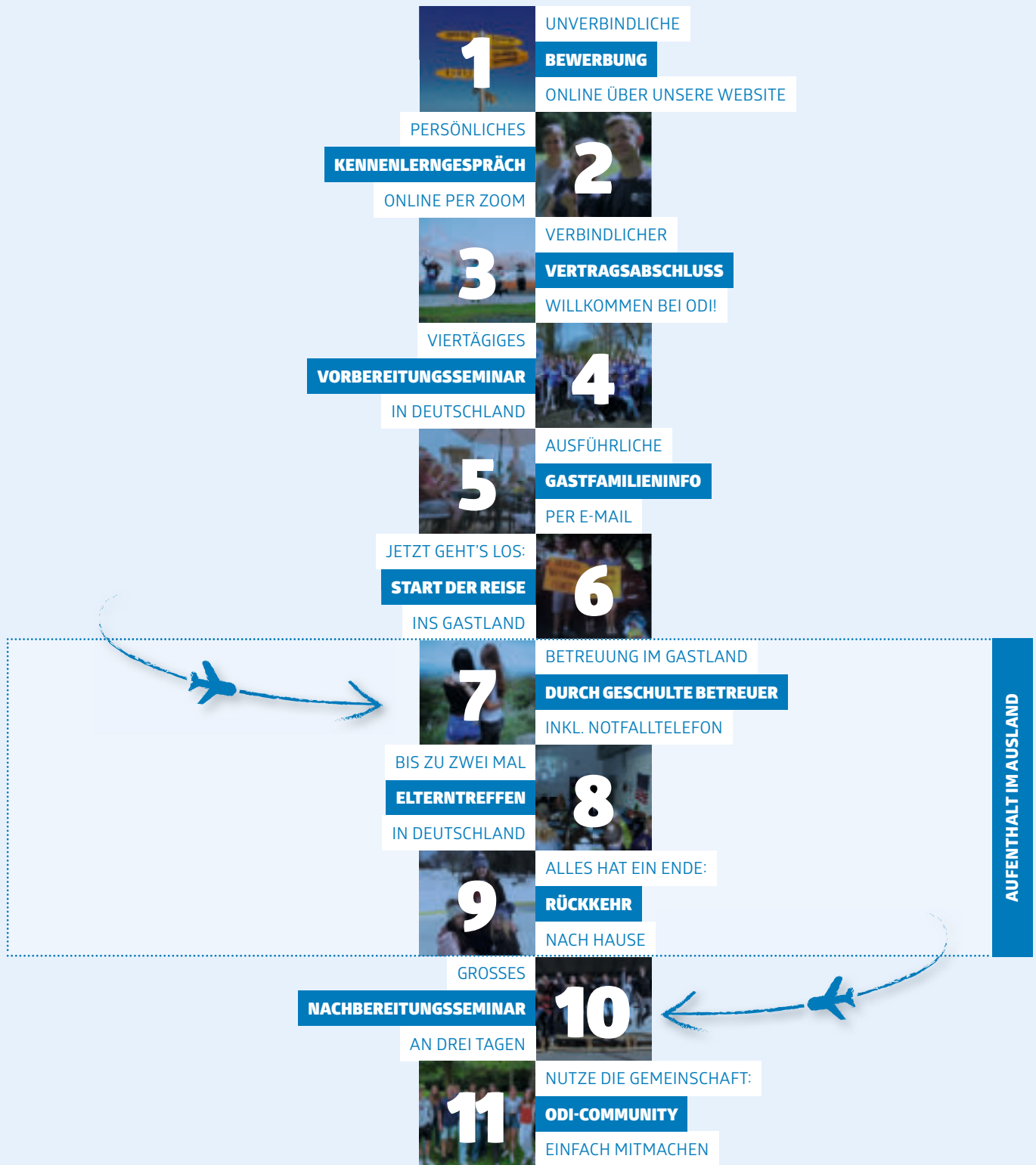
WEITERE INFORMATIONEN AUF www.opendoorinternational.de

KANADA, NEUSEELAND

Du hast konkrete Vorstellungen von deiner Wunschschule oder -region? Beim Schulwahlprogramm bewirbst du dich gezielt für eine Schule oder einen Schuldistrikt aus unserem Angebot. Hier arbeiten wir direkt mit den Schulen bzw. Schuldistrikten vor Ort zusammen und helfen dir gerne bei der Auswahl der für dich geeigneten Schule.

- Auswahl bestimmter Fächer möglich
- Betreuung durch die Schule
- Unterbringung in einer Gastfamilie
- Du wählst die Schule und den Ort selbst aus
- Flug ist im Programmpreis nicht enthalten; wir helfen aber bei der Flugbuchung
- Im Normalfall besteht die Möglichkeit, an einem begleiteten Gruppenflug teilzunehmen
- Orientierungsveranstaltung im Zielland
- Besonders bei drei- oder fünfmonatigen Programmen kostengünstig

Und so geht's:





Spanisch-
unterricht:
60 Std.
inklusive!

ARGENTINIEN

Südamerikanische Aufgeschlossenheit und Gelassenheit



Argentinien ist ein spannendes und pulsierendes Land, in dem du eine faszinierende Mischung aus traditionellem südamerikanischem Lebensstil und modernen europäischen Einflüssen hautnah erleben kannst. Du lernst den Alltag in einer lebendigen Großfamilie kennen und hast die Möglichkeit, die atemberaubende, abwechslungsreiche Landschaft Argentiniens zu entdecken.

ANREISE UND ANKOMMEN IN ARGENTINIEN

Gemeinsam mit den anderen Argentinien-Austauschschüler:innen, die du schon von unserem Vorbereitungsseminar aus Deutschland kennen wirst, fliegst du mit einem Gruppen- oder Einzelflug nach Argentinien. In Córdoba angekommen, wirst du am Flughafen von deiner lokalen Betreuerin abgeholt und zur Unterkunft für die **Einführungswoche** gebracht. Während der nächsten Tage lernst du die anderen Austauschschüler:innen kennen, hast jeden Vormittag Spanischunterricht und erfährst mehr über kulturelle und landesspezifische Besonderheiten, was dich noch besser auf deinen Schüleraustausch und das Leben in deiner argentinischen Gastfamilie vorbereitet. So wird dir unter anderem erklärt, wie die Argentinier:innen miteinander

umgehen und kommunizieren und warum das so ganz anders ist als du es kennst und wie das Schulsystem in Argentinien funktioniert. Es wird gemeinsam über Ängste und Erwartungen von Schüler:innen und Gastfamilien gesprochen und dir wird erklärt, was generell in Sachen Sicherheit zu beachten ist. Außerdem erwartet dich eine **Sightseeing-Tour** durch Córdoba und du wirst typisch argentinische Tänze lernen. Am Ende der Einführungswoche bereitest du mit den anderen Teilnehmer:innen typisch argentinische *empanadas* zu, um diese bei einem gemeinsamen Mittagessen mit den Gastfamilien zu essen. So lernst du deine Gastfamilie in einem bekannten Umfeld und in lockerer Atmosphäre kennen, bevor du dann mit ihr in dein neues Zuhause fährst.

LEBEN UND SCHULE IN ARGENTINIEN

Unsere Gastfamilien in Argentinien leben in der Region Córdoba und sind somit in direkter Nähe zu unserer Partnerorganisation, die ihren Sitz im Herzen der wunderschönen Universitätsstadt

Córdoba hat. Die typisch argentinische Familie ist eine Großfamilie – und ein paar Haustiere gehören meist auch noch dazu. Es gibt aber auch alleinerziehende Eltern, die sich als



Gastfamilie zur Verfügung stellen. Unsere ausgesuchten Gastfamilien sind bekannt für ihre **Warmherzigkeit** und Lebensfreude. Dein Schüleraustausch in Argentinien wird sicherlich nie langweilig werden, denn sowohl Córdoba als auch das rege und quirlige argentinische **Familienleben** werden dich garantiert auf Trab halten. Córdoba hat etwa 1,3 Millionen Einwohner:innen und wirkt aufgrund der vielen Studierenden sehr jung und lebendig und bietet ein reiches historisches und kulturelles Erbe. Prächtige Kirchen, bedeutende Monumente aus der Kolonialzeit, schöne Grünanlagen sowie angesehene Universitäten und breite Boulevards schmücken die Stadt. Das kulturelle Angebot ist sehr vielfältig und wird dich schnell begeistern. Nicht nur aufgrund der geografischen Lage nennt man diese beeindruckende Stadt das „Herz Argentiniens“. Unsere Austauschschüler:innen besuchen ausschließlich Privatschulen im Großraum Córdoba. Unterrichtet wird von montags bis freitags in der Regel von 8:30 Uhr bis 14:00 Uhr. Jeder Klasse wird ein *preceptor* zugewiesen. Diese sind Aufsichts- und Ansprechpersonen in allen schulrelevanten Fragen, aber auch bei persönlichen Problemen haben sie ein offenes Ohr für dich. Das Schuljahr geht – anders als bei uns aufgrund Argentiniens Lage auf der **Südhalkugel** – von März bis Dezember, im Juli gibt es zwei Wochen Winterferien, von Dezember bis Ende Februar haben die Schüler:innen Sommerferien. Schuluniformen sind im Allgemeinen Pflicht.

WARUM ARGENTINIEN?

Eine Besonderheit an unserem Argentinienprogramm sind die insgesamt 60 Stunden **Spanischunterricht** vor Ort, die im Programmpreis enthalten sind. Bereits während der Einführungswoche werden die Vormittage für Spanischunterricht in Kleingruppen genutzt, um deine Sprachkenntnisse aufzufrischen bzw. allen Anfänger:innen erste Grundkenntnisse zu vermitteln. Während des ersten Monats deines Aufenthaltes warten dann weitere Unterrichtseinheiten auf dich, die dir zu Beginn deines Aufenthaltes die Integration erleichtern werden. Außerdem bietet unsere Partnerorganisation während des Schüleraustausches in Argentinien gegen Aufpreis die Möglichkeit, an mehreren begleiteten **Gruppenreisen** teilzunehmen z. B. zu den Iguazú-Wasserfällen, den größten Wasserfällen der Welt, an der argentinisch-brasilianischen Grenze. Auf einer anderen Reise kannst du das Flair der Hauptstadt Buenos Aires kennenlernen. Eine weitere mögliche Reise führt dich in den Norden, in die Provinzen Salta, Tucumán und Jujuy, wo es in rötlich verfärbter Steppenlandschaft viele Kakteen und Lamas zu bewundern gibt, oder in die Provinz Mendoza, zum Aconcagua, dem höchsten Berg der Anden. Diese Reisen sollen dir die Möglichkeit geben, während deines Schüleraustausches in Argentinien verschiedene Orte und Landschaften sowie soziale und kulturelle Aspekte des Landes kennenzulernen.

ÜBERBLICK

FÜR WEN?

- ✓ Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren
- ✓ Spanischkenntnisse von Vorteil, aber nicht Voraussetzung
- ✓ Aufgeschlossenes und kommunikatives Wesen

WANN?

- ✓ Schuljahr, Semester oder Trimester ab Juli oder Februar
- ✓ Individuelle Zeiträume auf Anfrage

VISUM

- ✓ Für einen Aufenthalt von mehr als drei Monaten muss vorab ein Visum beantragt werden
- ✓ Die Kosten sind nicht im Programmpreis enthalten

SCHULEN?

- ✓ Privatschulen

WOHNEN?

- ✓ Bei sorgfältig ausgesuchten Gastfamilien im Großraum Córdoba

★ EXTRA!

- ✓ Einführungswoche mit Ausflügen, Sprachkurs und kulturellen Aktivitäten im Großraum Córdoba inklusive (bei Start im Juli sieben Tage, im Februar dreieinhalb Tage)

Q SONSTIGES?

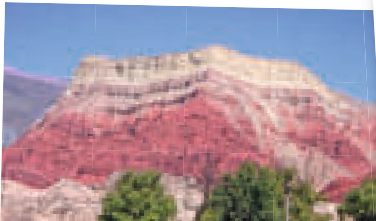
- ✓ Schuluniform und Mittagessen in der Schule sind im Programmpreis nicht enthalten
- ✓ In Argentinien bieten wir auch Kurzzeitprogramme an (s. Seite 32)

»Dieser Austausch hat mein Leben komplett verändert.«

Ich habe so viele neue Erfahrungen gemacht und Leute kennen gelernt, die ich gegen nichts eintauschen würde. Argentinien hat mir ein Stück von meinem Herzen geklaut.«



JOHANNA





COSTA RICA

¡Pura vida!



Costa Rica ist ein unglaublich schönes Land: Zwischen den Sandstränden des karibischen Meers und des Pazifiks liegen leuchtend grüne Dschungelwälder und dampfende Vulkanlandschaften. Tukan, Faultier, Totenkopffäffchen, Gecko, Kolibri und Jaguar zeugen von der großen Artenvielfalt, die in diesem kleinen Land herrscht. Nicht umsonst heißt Costa Rica übersetzt „Reiche Küste“. Die *ticas* und *ticos*, wie die lebensfrohen Einwohner liebevoll genannt werden, schätzen und pflegen ihre Kultur.

ANREISE UND ANKOMMEN IN COSTA RICA

Dein Abenteuer Costa Rica startet mit unserem Vorbereitungsseminar in Deutschland. Im Anschluss daran fliegst Du eigenständig nach Costa Rica und triffst dort die anderen Costa Rica-Austauschschüler:innen, die du schon von dem Seminar aus Deutschland kennen wirst. Nach der Landung in der Hauptstadt San José wirst du von Mitarbeiter:innen unserer Partnerorganisation am Flughafen in Empfang genommen und zum Ort des dreitägigen **Einführungsseminars** gebracht. Die gemeinsame Zeit mit den anderen Austauschschüler:innen bietet eine gute

Gelegenheit, Freundschaften zu knüpfen und euch über eure Erwartungen bezüglich des bevorstehenden Aufenthaltes in Costa Rica auszutauschen. Im Rahmen des Seminars wird alles Wichtige zum Thema Schüleraustausch in Costa Rica besprochen, z.B. das Leben in der Gastfamilie, der Ablauf eines normalen Schultags, kulturelle Besonderheiten und das Thema Sicherheit. Außerdem hast du **Spanischunterricht** und es gibt eine Sightseeing-Tour sowie verschiedene Freizeitaktivitäten. Nach Veranstaltungsende trittst du dann die Reise zu deiner Gastfamilie an.

LEBEN UND SCHULE IN COSTA RICA

Die **Gastfamilien** in Costa Rica werden sorgfältig von unserer Partnerorganisation ausgewählt und nehmen aus reiner Gastfreundschaft ein Gastkind bei sich auf. Sie leben oftmals im

zentralen Hochland, etwa im Großraum von San José oder in Alajuela, aber auch in anderen Provinzen landesweit. In der Regel handelt es sich um Familien aus der Mittelschicht mit einfachen

Häusern, aber **großem Herz**. Die Familie hat einen hohen Stellenwert in Costa Rica. Oftmals leben mehrere Generationen unter einem Dach oder kommen zumindest regelmäßig an den Wochenenden zusammen. Gewöhnlich bereichern auch noch Haustiere die **Familiengemeinschaft**. Unsere Austauschschüler:innen besuchen private oder halbprivate Schulen (mit Aufschlag) oder gut ausgestattete öffentliche Schulen. Ein Schultag beginnt meist schon vor 8:00 Uhr morgens und endet am frühen Nachmittag. Mittags kann man mitgebrachtes Essen verzehren oder sich etwas in der Schulcafeteria kaufen. Der Stundenplan unterscheidet sich nicht groß von dem zu Hause in Deutschland. Im Allgemeinen ist das Tragen einer **Schuluniform** verpflichtend. Wenn möglich, besuchst du dieselbe Schule wie deine Gastgeschwister. Das Schuljahr beginnt im Februar und endet im November. Danach folgen die großen Ferien, die den gesamten Dezember und Januar umfassen. Im Monat Dezember ist immer viel los, weil Weihnachten auch in Costa Rica groß gefeiert wird. Der Januar bietet sich sehr gut für Reisen oder für die Teilnahme an sozialen oder ökologischen Projekten an, die von unserer Partnerorganisation organisiert werden.

WARUM COSTA RICA?

Um die atemberaubende Natur Costa Ricas und ihre Vielfalt hautnah zu erleben, bietet unsere Partnerorganisation gegen Aufpreis begleitete Exkursionen zu verschiedenen Attraktionen an. Bist du aktiv, sportlich und schreckst vor keinem Abenteuer zurück? Dann werden dir die Outdooraktivitäten wie Rafting und Canopy sicher gefallen. Willst du lieber ein bisschen Sonne tanken und an den traumhaften Sandstränden an der Pazifikküste relaxen? Strandausflüge mitsamt Delfin-, Wal- und Schildkrötenbeobachtungen sind ebenfalls Teil des optionalen **Exkursionsprogramms**, egal ob du für ein ganzes oder halbes Schuljahr in Costa Rica bleibst. Ein Ausflug in den Norden in das Städtchen La Fortuna führt in die Nähe des aktivsten Vulkans Costa Ricas, namens Arenal. Bei Dunkelheit kann man seinen glühenden Lavastrom besonders gut erkennen. Es gibt mehrere heiße Thermalquellen in der Region, die auch auf die vulkanische Aktivität zurückzuführen sind. Viele türkisfarbene, dampfende Becken laden zum Entspannen ein. Bei einem fünftägigen Summercamp hast du die Möglichkeit, tolle Strände zu entdecken, an **Workshops** über Costa Ricas Flora und Fauna teilzunehmen und kleinen Schildkröten bei ihrem Weg ins Meer zu helfen. All diese Ausflüge sollen dir die Möglichkeit geben, während deines Schüleraustausches in Costa Rica verschiedene Orte und Landschaften sowie soziale und kulturelle Aspekte des Landes kennenzulernen.

ÜBERBLICK

FÜR WEN?

- ✓ Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren
- ✓ Spanischkenntnisse von Vorteil, aber nicht Voraussetzung
- ✓ Aufgeschlossenes und kommunikatives Wesen

WANN?

- ✓ Schuljahr, Semester oder Trimester ab Juli oder Februar

VISUM

- ✓ Ab sechs Monaten erforderlich
- ✓ Wird nach Einreise mit Touristenstatus vor Ort ausgestellt – die Partnerorganisation kümmert sich um alle erforderlichen Schritte. Die nötigen Dokumente müssen vorab in Deutschland besorgt werden.
- ✓ Die Kosten sind nicht im Programmpreis enthalten
- ✓ Alternative Erneuerung des Touristenvisums mit Reise nach Panama

SCHULEN?

- ✓ Unsere Austauschschüler:innen besuchen öffentliche Schulen oder (mit Aufpreis) private Schulen

WOHNEN?

- ✓ Bei sorgfältig ausgesuchten Gastfamilien in ganz Costa Rica

★ EXTRA!

- ✓ Einführungsveranstaltung in San José oder Umgebung inklusive
- ✓ Für alle Jahres- und Semesterprogramme findet ein zweitägiges Mid-Term-Treffen Anfang Dezember bzw. Mitte Juni statt
- ✓ Möglichkeit zur Mitarbeit an ökologischen oder sozialen Projekten während der Ferien
- ✓ Partnerorganisation bietet gegen Aufpreis begleitete Exkursionen an (z.B. zum Rio Celeste, zur Isla Tortuga, Rafting, Canopy)

Q SONSTIGES?

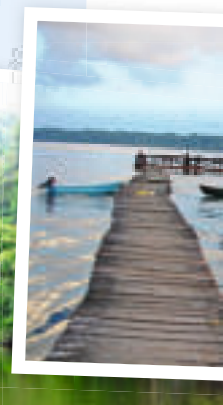
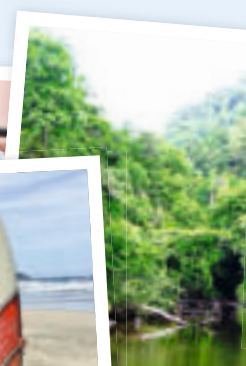
- ✓ Schuluniform, Mittagessen in der Schule und gegebenenfalls Kosten für den (Schul-)Bus sind im Programmpreis nicht enthalten
- ✓ In Costa Rica bieten wir auch Kurzzeitprogramme an (s. Seite 32)

»Costa Rica hat mir viele neue Erfahrungen, Freunde und Eindrücke gebracht hat.



PAVLOS

Die wunderschöne Natur und die lebensfrohen Ticos haben es mir sehr leicht gemacht, mich dort einzuleben und eine neue Sprache zu lernen. Außerdem habe ich eine zweite Familie gefunden, die mir gezeigt hat, dass Freundschaft keine Entfernungen kennt.«





Vorab
Sprachkurs
in Saint-Malo
oder Paris
möglich!

FRANKREICH

Salut, ça va?



Wer glaubt, **Frankreich** sei nur Paris, Haute Couture und Crêpes, wird überrascht sein, wie viel mehr dieses Land zu bieten hat. Dein Schüleraustausch in Frankreich bietet dir die Möglichkeit, Sitten, Bräuche und den Alltag des französischen Volkes kennenzulernen. Die französische Sprache, das französische *savoir vivre* und auch die Nähe zu Deutschland sind gute Argumente für einen Schüleraustausch in Frankreich.

ANREISE UND ANKOMMEN IN FRANKREICH

Dein **Frankreichabenteuer** führt dich zuerst nach Paris. Von dort reist du direkt weiter zum Wohnort deiner Gastfamilie – die Organisation und Kosten der Weiterreise werden komplett von

unserer Partnerorganisation übernommen. In den ersten Wochen lernst du deine lokale Betreuungsperson kennen, an die du dich jederzeit bei Fragen oder Problemen wenden kannst.

LEBEN UND SCHULE IN FRANKREICH

Wenn man in einer französischen Gastfamilie lebt, lernt man Frankreich von innen kennen. Das beginnt schon bei der gemeinsamen Vorbereitung der ausgiebigen Mahlzeiten. Das mehrstündige Abendessen mit deiner Gastfamilie wird dem Anspruch „Essen wie Gott in Frankreich“ mit seiner **traditionellen Küche** auf jeden Fall gerecht werden. Egal ob süße Vorspeisen, landestypische Hauptgerichte, Crème Brulée oder eine Käseplatte mit Baguette zum Nachtisch: Du wirst die edle und feine Küche Frankreichs unmittelbar miterleben und genießen können. Auch wenn die Gesamtfläche Frankreichs größer ist als die Deutschlands, hat Frankreich insgesamt weniger Einwohner. Abgesehen

von einigen Ballungsräumen, wie zum Beispiel in der Region um Paris, wohnen die meisten Menschen eher im kleinstädtischen oder ländlichen Raum. Deine Gastfamilie wird in ganz Frankreich gesucht, damit eine Familie für dich gefunden wird, die möglichst gut zu deinem Profil passt. Häufig haben die französischen Gastfamilien eigene Kinder, sodass du Gastgeschwister hast. Aber auch Alleinerziehende, kinderlose Paare oder Patchwork-Familien nehmen gerne einen Gast aus Deutschland auf. In jedem Fall handelt es sich um Familien, die von einer lokalen Betreuungsperson gewissenhaft ausgesucht wurden. Sie nehmen dich aus reiner **Gastfreundschaft** und aus interkulturellem

Interesse auf. Die Familien wünschen sich oft explizit ein Gastkind aus Deutschland, denn sie möchten gerne im Rahmen eines Austauschprogramms die deutsch-französische Freundschaft ausbauen. Schulen in Frankreich sind grundsätzlich **Ganztags-schulen**. Der Unterricht findet in der Regel von montags bis freitags von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr statt, nur der Mittwochnachmittag ist frei. Viele Jugendliche bleiben dennoch an der Schule und nutzen das große Angebot an sportlichen und anderen Aktivitäten. Da man also viel Zeit an der Schule verbringt, lernt man die anderen Schüler:innen schnell kennen. Das französische Schuljahr ist in drei Trimester eingeteilt: Es beginnt immer in der ersten Septemberwoche und endet Mitte bis Ende Juni. Neben den Herbst- und Weihnachtsferien gibt es im Februar zusätzlich zwei Wochen Winterferien. Nach der fünfjährigen Grundschulzeit besuchen französische Jugendliche vier Jahre lang das *collège*. Das *lycée* entspricht in etwa unserem Gymnasium und ist meistens entweder naturwissenschaftlich, wirtschaftlich oder literarisch ausgerichtet. Es führt nach zwölf Schuljahren zum *baccalauréat*. Unsere Teilnehmer:innen besuchen je nach Alter und Sprachkenntnissen meist ein *lycée*, in Einzelfällen ein *collège*. Durch das **hohe akademische Niveau** französischer Schulen verläuft der Wiedereinstieg in die deutsche Schule in der Regel problemlos.

WARUM FRANKREICH?

Bei unserem Frankreichprogramm bieten wir einen optionalen zwei- oder dreiwöchigen Intensivsprachkurs unmittelbar vor dem Beginn des Schüleraustausches an – ideal für alle, die sich noch nicht ganz sicher mit der französischen Sprache fühlen. Der Kurs findet in **Saint-Malo** statt, einer wunderschönen Küstenstadt in der Bretagne, die aufgrund ihres historischen Stadtkerns und ihrer Festungsanlagen auch ein beliebtes Touristenziel ist. Der Sprachkurs umfasst 15 Stunden pro Woche. Seine Besonderheit liegt in der speziellen Vorbereitung auf den Schulalltag im französischen Schulsystem. Der Unterricht hilft den Schüler:innen, ihr Wissen über die Sprache und Kultur auszubauen, und ermöglicht somit eine leichtere Anpassung an die französische Lebensweise. Die Studieninhalte befassen sich mit Wortschatz, Grammatik und Landeskunde und geben eine Einführung ins Alltagsleben der Einheimischen. Pro Woche werden zudem zwei kulturelle Ausflüge angeboten, z.B. der Besuch von Mont-Saint-Michel, einer kleinen französischen Gemeinde, die sich auf der gleichnamigen felsigen Insel erhebt, oder von Rennes, der Hauptstadt der Bretagne. Aber auch spaßige und kulinarische Aktivitäten wie etwa ein Crêpe-Workshop zählen zu den Programmpunkten. Die Unterbringung und Verpflegung während des **Sprachkurses** erfolgt in einer ausgewählten Gastfamilie in Saint-Malo. Austauschschüler:innen, die im Januar ausreisen, haben die Möglichkeit, an einem zweiwöchigen Intensivsprachkurs in Paris teilzunehmen. Damit unsere Frankreich-Weltenbummler:innen möglichst viel von Frankreich kennenlernen können, organisiert unsere französische Partnerorganisation jedes Jahr drei optionale, begleitete Gruppenreisen, an denen du gegen Aufpreis teilnehmen kannst. Es gibt eine Reise nach Paris, eine Winter-Ski-Fahrt und eine Reise an die Côte

ÜBERBLICK

FÜR WEN?

- ✓ Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren
- ✓ Mindestens zwei Jahre Französischunterricht

WANN?

- ✓ Schuljahr ab Ende August
- ✓ Semester und Trimester ab Ende August oder Januar
- ✓ Individuelle Zeiträume auf Anfrage

SCHULEN?

- ✓ Staatliche Schulen im Einzugsgebiet der Gastfamilie

WOHNEN?

- ✓ Bei sorgfältig ausgesuchten Gastfamilien in ganz Frankreich

★ EXTRA!

- ✓ Optionaler zwei- oder dreiwöchiger Französisch-Intensivkurs im August in Saint-Malo oder optionaler zweiwöchiger Französisch-Intensivkurs im Januar in Paris gegen Aufpreis möglich
- ✓ Partnerorganisation bietet optional gegen Aufpreis drei begleitete Gruppenreisen an (z.B. Paris, Skiausflug)

Q SONSTIGES?

- ✓ In Frankreich bieten wir auch Kurzzeitprogramme an (s. Seite 32)

d'Azur. Während der Gruppenreisen hast du die ganze Zeit über einen Mitarbeitenden unserer französischen Partnerorganisation als Begleitung und Ansprechperson an deiner Seite.

»Ich hatte eine tolle Zeit in Frankreich.

Besonders gefallen hat mir die Gastfreundschaft der Franzosen, ihre Offenheit, ihre Rücksichtnahme, nicht zu schnell zu sprechen und mir alles zu erklären, und ihr Interesse an mir bzw. einer fremden Kultur.«

LARISSA



Orientation
Weekend in
Dublin
inklusive!

IRLAND

Die grüne Insel



Irland ist ein wahrlich zauberhafter Ort, um einen Schüleraustausch zu erleben. Die „Grüne Insel“ bietet spannende Landschaften, herzliche Einwohner sowie eine interessante Kultur, die viele Menschen schon in ihren Bann gezogen hat. Nutze bei deinem Schüleraustausch in Irland die Chance, alte Traditionen zu entdecken und gleichzeitig herauszufinden, wie sich das junge, moderne Irland entwickelt.

ANREISE UND ANKOMMEN IN IRLAND

Nachdem du nach Irland geflogen bist, wirst du von den Kolleg:innen der irischen Partnerorganisation am Flughafen in Dublin in Empfang genommen und bekommst zusammen mit anderen internationalen Austauschschüler:innen eine kleine Einführung mit den wichtigsten Infos zum Programm. Ca. zwei Wochen später findet dann ein kurzer Orientierungs-Workshop statt. Hierbei werden dir kulturelle und länderspezifische

Aspekte und Besonderheiten sowie *Dos and Don'ts* nähergebracht, die dich noch besser auf deinen Schüleraustausch in Irland vorbereiten und beim Einstieg helfen sollen. Direkt nach der ersten Einführung am Tag der Ankunft geht die Reise weiter zu deiner irischen Gastfamilie. Bevor die Schule beginnt, hast du in den ersten Tagen Zeit, dich einzugewöhnen und schon einmal deine **Schuluniform** zu kaufen.

LEBEN UND SCHULE IN IRLAND

Dein Aufenthaltsort und deine Schulplatzierung hängen davon ab, wo genau eine passende **Gastfamilie** für dich gefunden wird. Diese wohnen z. B. häufig in den Counties Cork, Tipperary, Kerry und Donegal in ländlichen Gegenden oder in Kleinstädten. Hin und wieder wohnen die Familien so nah an der Schule, dass du dorthin zu Fuß gehen kannst. Meistens stehen aber öffentliche Verkehrsmittel zur Verfügung. Deine Schulferien verbringst du

mit deiner Gastfamilie. Jahresschüler:innen reisen über Weihnachten in der Regel zurück nach Deutschland. Im Irlandprogramm arbeiten wir mit erfahrenen Partnern zusammen, welche die Schüler:innen durch ein engmaschiges **Netzwerk** persönlich vor Ort betreuen. Deine lokale Betreuungsperson wohnt nicht weit von deiner Gastfamilie entfernt und hilft dir gerne bei Fragen oder Problemen. Das irische Schulsystem ist etwas anders

als das deutsche. Die *secondary school* in Irland besteht aus fünf bis sechs Schuljahren und setzt sich zusammen aus drei *junior years*, einem an manchen Schulen freiwilligen, an anderen Schulen obligatorischen *transition year* (eine Art Orientierungsjahr) und zwei *senior years*. Das letzte Schuljahr schließt mit dem *leaving certificate* ab, also der Hochschulreife. In Irland sind neben gemischten auch reine **Mädchen- oder Jungenschulen** weit verbreitet und an den meisten Schulen wird eine Uniform getragen. Du wirst in deiner neuen Schule ins *transition year* oder *5th year* eingestuft. Das *transition year* ist ein besonderes Jahr. Hier werden keine Prüfungen geschrieben, es gibt neben den **Pflicht- und Wahlfächern** praxisorientierte Kurse und themenbezogene Projekte wie z.B. Theater, Gartenbau, Betriebspraktikum etc. Je nach Schule können die Schüler:innen das Projektthema mitgestalten. Im *5th year* müssen meist folgende Fächer belegt werden: Englisch, Mathe, Religion, *home economics*, Sport sowie Wahlfächer aus einem interessanten Angebot. Diese stammen z.B. aus den Bereichen Naturwissenschaften, Kunst, Wirtschaft oder IT-Wissenschaften.

WARUM IRLAND?

Die Iren sind ein herzengutes Volk, das deinen Aufenthalt durch seine Freundlichkeit, Lebensweise und Kultur zu einem besonderen Erlebnis macht. „Ein Fremder ist nur ein Freund, den man noch nicht kennt“, sagt ein altes irisches Sprichwort und beschreibt die positive Einstellung und **große Gastfreundschaft** der Iren. In jedem größeren und auch kleineren Ort wirst du der stimmungsvollen irischen Musik begegnen und zwischen den grünen Wiesen und der rauen See die farbenfrohe Schönheit des Landes kennenlernen. In solch einem Umfeld macht es auch nichts, wenn man manchmal dem irischen Akzent nicht gleich folgen kann oder die **traditionell** sehr deftige Küche gewöhnungsbedürftig findet. Nicht zuletzt lernst du im Schüleraustausch in Irland ein neues Schulsystem kennen, in dem du neue und vielleicht ungewöhnliche Fächer belegst und dadurch auch neue Interessen und Stärken entdecken kannst.

ÜBERBLICK

FÜR WEN?

- ✓ Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren
- ✓ Auch geeignet für Schüler:innen mit nicht ganz so guten Noten

WANN?

- ✓ Schuljahr oder Trimester ab August
- ✓ Trimester oder Semester ab Januar

SCHULEN?

- ✓ Staatliche Schulen (*secondary* oder *community schools*)

WOHNEN?

- ✓ Bei sorgfältig ausgesuchten Gastfamilien, z.B. in den Counties Cork, Tipperary, Kerry und Donegal

EXTRA!

- ✓ Unterbringung im Einzelzimmer

SONSTIGES?

- ✓ Schuluniform und Mittagessen in der Schule sind im Programmpreis nicht enthalten
- ✓ Für das Transition Year fallen Zusatzkosten an
- ✓ In Irland bieten wir auch Kurzzeitprogramme an (s. Seite 32)

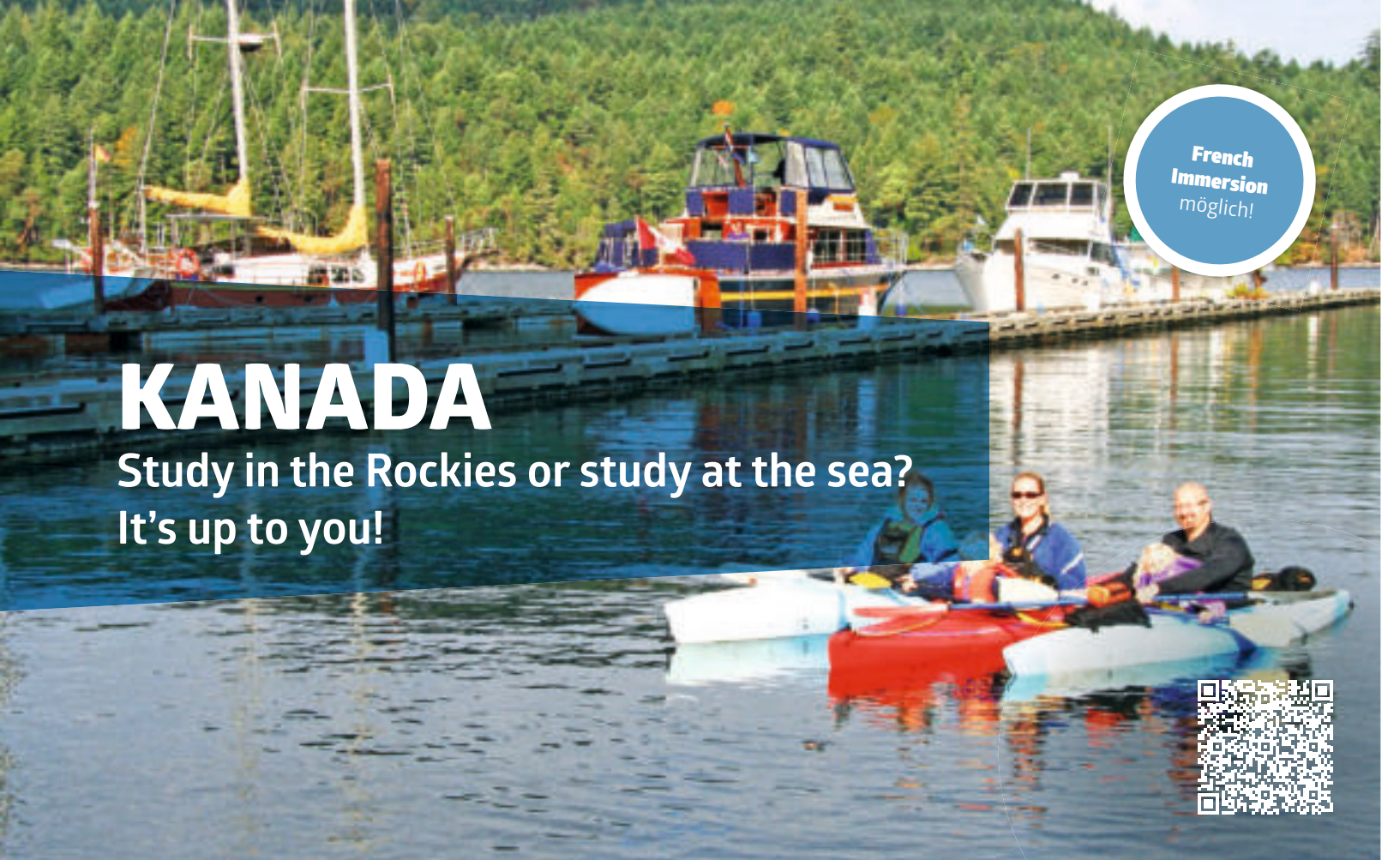
»Mein Auslandsaufenthalt in Irland war unbeschreiblich schön, weil ich viele tolle Leute kennengelernt und atemberaubende Orte gesehen habe.«

ODI hat sich sehr gut um mich gekümmert, da alle Fragen und Probleme sofort gelöst wurden. Ich würde nochmal mit ODI ins Ausland gehen.«



SARAH





French
Immersion
möglich!

KANADA

Study in the Rockies or study at the sea?
It's up to you!



Kanada bietet eine faszinierende Vielfalt an Landschaften und Eindrücken – endlose Wälder, schneebedeckte Berge, kristallklare Flüsse und Seen. Es ist fast so groß wie Europa, doch mit nur knapp 36 Millionen Einwohnern relativ dünn besiedelt. Große Naturgebiete, bedecken fast dreiviertel der Fläche Kanadas und sind Heimat für Elche, Bären und Co. Ein im wahrsten Sinne bärenstarkes Land.

ANREISE UND ANKOMMEN IN KANADA

Die Anreise erfolgt Ende August oder Ende Januar, wenige Tage vor **Schulbeginn**. Im Normalfall fliegst du mit einer begleiteten Gruppe nach Vancouver, Toronto oder Montréal, von wo aus es dann alleine oder in Kleingruppen an den endgültigen Zielort weitergeht, zum Beispiel nach Victoria auf Vancouver Island in British Columbia, Winnipeg in Manitoba oder Moncton in New

Brunswick. Hier wirst du von deiner Gastfamilie oder einem: einer Vertreter:in des Schuldistriktes willkommen geheißen. Während der ersten Schultage finden für die internationalen Schüler:innen **Einführungsveranstaltungen** und Einstufungen statt, du lernst die Schule kennen und dein Stundenplan wird erstellt.

LEBEN UND SCHULE IN KANADA

In Kanada gibt es kein einheitliches nationales Bildungssystem. Für das Schulwesen sind ausschließlich die Provinzen zuständig. Die *senior high school* ist eine Ganztagschule und dauert zwei bis vier Jahre (*secondary education*). Die High Schools bieten eine große Vielfalt an Kursen und **Aktivitäten** an. Das Schuljahr dauert von Anfang September bis Ende Juni und ist in zwei Semester von jeweils fünf Monaten unterteilt. Pro Semester werden vier Fächer als Blockunterricht belegt, an einigen Schulen

werden auch das Schuljahr durchgehend acht Fächer belegt. Neben den Leistungsfächern (Englisch, Mathematik etc.) gibt es eine Fülle von Wahlfächern (*electives*) wie Computer/ Medien, Musik, Tanz oder Drama. Außerdem gibt es praxisbezogene Kurse (Kochen, Modedesign, Buchführung) und – je nach Jahreszeit – eine Vielfalt an Freizeitangeboten (Eishockey, Rudern, Reiten, Skifahren oder Golf). Ähnlich wie in den USA ist der *school spirit* sehr wichtig: Jede Schule hat ihre eigenen Sportteams, die sich in den

Farben der Schule kleiden, und die schuleigene Band veranstaltet Konzerte und sorgt bei Sportereignissen für Stimmung. Viele Schulen bieten *french immersion* an, das heißt, die Unterrichtssprache in einigen Fächern ist Französisch. Aber keine Sorge, du kannst deinen Schüleraustausch in Kanada auch ganz ohne Französisch erleben, wenn du mit **Französisch** nichts „am Hut“ hast oder haben willst. Während deines Schüleraustausches in Kanada wirst du bei einer kanadischen Gastfamilie wohnen, die sorgfältig vom Schuldistrikt ausgesucht wurde und die sich bereits darauf freut, dich kennenzulernen und mehr über dich zu erfahren. Im Gegenzug wird sie dir das kanadische Leben und die kanadische Kultur näher bringen und dich dabei in ihr Familienleben integrieren. Oft nehmen kanadische Gastfamilien zwei Austauschschüler:innen gleichzeitig auf. Es kann also sein, dass du während deines Schüleraustausches in Kanada eine Gastschwester aus Mexiko oder einen Gastbruder aus Japan haben wirst. Je nachdem, wo deine Gastfamilie wohnt, fährst du entweder mit einem gelben Schulbus zur Schule oder deine Gastmutter oder dein Gastvater setzen dich auf dem Weg zur Arbeit bei der Schule ab. Kanada ist ein klassisches **Einwandererland**, in dem Menschen aus vielen Regionen der Erde in zweiter, dritter oder vierter Generation leben. Dementsprechend vielfältig sind auch die Gastfamilien.

WARUM KANADA?

Kanada ist ein Land, das nicht nur mit tollen Landschaften, sondern auch mit seiner **Multikulti-Atmosphäre** und herzlichen Gastfreundschaft überzeugt und begeistert. Das kanadische Schulsystem ist bekannt für sein hohes und anspruchsvolles Bildungsniveau. Die Atmosphäre in kanadischen Schulen ist geprägt von einem angenehmen Verhältnis zwischen der Lehrerschaft und den Schüler:innen, was sich positiv auf die Lernmotivation und das Interesse am Unterricht auswirkt. Kanada ist ein Schulwahlprogramm (s. Seite 10), bei dem wir mit diversen Schuldistrikten in den Provinzen British Columbia im Westen, Saskatchewan und Manitoba in der Mitte Kanadas sowie Ontario oder New Brunswick ganz im Osten des Landes zusammenarbeiten. Mit Hilfe deiner ODI-Programmkordinatorin suchst du dir deinen Wunschschuldistrikt aus. Das Programm in New Brunswick unterscheidet sich ein wenig von den Programmen in den anderen Provinzen. New Brunswick ist offiziell die einzige zweisprachige Provinz in Kanada. Wenn du nach New Brunswick möchtest, musst du die grundsätzliche Entscheidung treffen, ob du eine englisch- oder eine französischsprachige Schule besuchen möchtest. Die Gastfamilien sind entweder nur englischsprachig, nur französischsprachig oder **zweisprachig**. Gemäß deinen Angaben, Wünschen und Schwerpunkten wählen unsere Kolleg:innen in New Brunswick dann die für dich am besten geeignete Schule und Gastfamilie aus.

ÜBERBLICK

FÜR WEN?

- ✓ Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren
- ✓ Mindestens drei Jahre Englischunterricht
- ✓ Guter Notendurchschnitt

WANN?

- ✓ Schuljahr (zwei Semester) ab September
- ✓ Semester ab Februar oder September
- ✓ In einigen Schuldistrikten ist ein Trimester (drei Monate) ab Februar oder September möglich

VISUM

- ✓ Für einen Aufenthalt von mehr als sechs Monaten muss vorab eine *Study Permit* beantragt werden

SCHULEN?

- ✓ Ausgewählte staatliche Schulen in diversen Schuldistrikten

WOHNEN?

- ✓ Bei sorgfältig ausgesuchten Gastfamilien im Einzugsgebiet der Schule

★ EXTRA!

- ✓ Kurzfristige Anmeldung möglich
- ✓ Verlängerungsoption bei Tri- oder Semester

Q SONSTIGES?

- ✓ In Kanada bieten wir auch Kurzzeitprogramme an (s. Seite 32)



»Mit ODI habe ich in Kanada die besten fünf Monate meines Lebens verbracht.

FRANKA

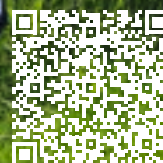
Meine Schule hat sehr viel Spaß gemacht, meine Lehrer waren sehr freundlich und auch meine Fächer waren super interessant, wenn auch ganz anders als in Deutschland. Ich habe nicht nur eine neue Familie und neue Freunde gefunden, sondern auch eine neue Kultur und Umgebung kennengelernt. Außerdem bin ich an den Erfahrungen und Aufgaben, die ich im Ausland alleine bewältigen musste, gewachsen. Zudem habe ich mein Englisch um einiges verbessert.«



Outdoor
Education
als Unterrichts-
fach!

NEUSEELAND

Aotearoa – Land der langen weißen Wolke



Neuseeland begeistert mit atemberaubender Natur, Geysiren, Vulkanen, endlosen Stränden, alpinen Regionen und idyllischen Fjorden. Ein Großteil der Flora und Fauna sind endemisch, das heißt sie kommen nur hier vor. Einen besonderen Status nimmt der Kiwi ein. Der flugunfähige, nachtaktive Vogel ist nicht nur der neuseeländische Nationalvogel, die Neuseeländer nennen sich auch selbst „Kiwis“.

ANREISE UND ANKOMMEN IN NEUSEELAND

Dein Abenteuer Schüleraustausch in Neuseeland beginnt mit einem langen Flug. Etwa 24 Stunden dauert die reine Flugzeit und je nach Flugroute und Zielort musst du mindestens einmal das Flugzeug wechseln. Im Juli und Januar finden etwa eine Woche vor Schulbeginn **Gruppenflüge** statt, die in der Regel bis Auckland begleitet sind. Aufgrund der Zeitverschiebung kommst du erst zwei Tage später in Neuseeland an. Optional gegen Aufpreis besteht die Möglichkeit, vor der Weiterreise in die Gastfamilie zusammen mit anderen Jugendlichen zwei Tage in Auckland zu verbringen. Bei diesem *Soft Landing* geht es in erster Linie

darum, sich zu akklimatisieren, den Jetlag zu überwinden, ein wenig Sightseeing zu machen und eine SIM-Karte für das Smartphone zu besorgen. Egal ob mit oder ohne *Soft Landing* in Auckland – am endgültigen Zielort angekommen wirst du entweder von deiner Gastfamilie oder einem:einer Vertreter:in der Schule in Empfang genommen. Am ersten Schultag oder in der ersten Schulwoche finden an der Schule Einführungen und Orientierungshilfen statt, außerdem erstellst du jetzt zusammen mit einer Lehrkraft deinen Stundenplan.

LEBEN UND SCHULE IN NEUSEELAND

Die Aufteilung in Haupt-, Realschule und Gymnasium ist in Neuseeland unbekannt. Alle besuchen die weiterführenden Schulen, die High School oder College heißen. Internationale Schüler:innen werden meist als *seniors* in die Klasse elf oder zwölf eingestuft,

das entspricht altersmäßig und vom Unterrichtsstoff her unserer Stufe zehn bzw. elf. Jüngere Schüler:innen können auch die zehnte Klasse besuchen, dann ist man ein *junior*, wird im Klassenverband unterrichtet und hat mehr Pflicht- und weniger

Wahlfächer. Die Schulen bieten eine große Zahl akademischer und berufspraktischer Fächer aus acht Fachbereichen an. In der elften Klasse hat man drei Pflicht- (Englisch, Mathematik und eine Naturwissenschaft) und drei Wahlfächer. In der zwölften Klasse hat man nur noch ein Pflichtfach (Englisch) und darf die anderen fünf Fächer frei wählen. In der dreizehnten Klasse dürfen normalerweise alle sechs Fächer frei gewählt werden. Das Angebot an sportlichen und kulturellen Aktivitäten außerhalb des Unterrichts ist vielfältig. Die Ausstattung und Einrichtungen der Schulen sind beeindruckend. Aufgrund der umgekehrten Jahreszeiten auf der **Südhalbkugel** dauert das Schuljahr von Ende Januar bis Anfang Dezember. Es ist in vier Terms unterteilt, die jeweils circa zehn Wochen dauern. Nach den ersten drei Terms sind jeweils zwei Wochen Ferien. Im Dezember beginnen die Sommerferien. Empfehlenswert ist der Programmstart ab Ende Januar oder Mitte Juli. Da in den Seniorsklassen ab November Prüfungen stattfinden, ist der Programmstart im Oktober nicht möglich. Während der dreiwöchigen Prüfungsphase können die internationalen Schüler:innen in der Regel an Outdoorprogrammen, Ausflügen und Alternativprogrammen teilnehmen. In jeder Schule gibt es ein Team, das sich um alle Belange der internationalen Schüler:innen kümmert und jederzeit für alle schulischen oder häuslichen Fragen und Probleme zur Verfügung steht. Neuseeland ist ein klassisches Einwandererland, in dem Menschen aus vielen Regionen der Erde, zum Beispiel aus Asien oder dem pazifischen Raum in zweiter, dritter oder vierter Generation leben. Dementsprechend **vielfältig** sind auch die Gastfamilien, die von den Schulen sehr sorgfältig ausgesucht werden. Wer das Glück hat, Weihnachten in Neuseeland zu verbringen, wird sehr wahrscheinlich ein Weihnachts-Barbecue am Strand erleben.

WARUM NEUSEELAND?

Spätestens seit „Der Herr der Ringe“ weiß man, dass Neuseeland das wohl schönste Ende der Welt ist. Neuseeland ist ein sicheres Land, mit offenen und gastfreundlichen Menschen und überwältigenden Landschaften. Viele Neuseeländer:innen haben europäische Wurzeln, und daher freuen sie sich, dass jemand so eine weite Reise unternimmt, um ihr Land zu erleben und kennenzulernen. Die Neuseeländer:innen sind stolz auf ihre Geschichte und **Maori-Kultur**, was nicht nur an mitunter schwer aussprechbaren Ortsnamen, sondern auch an vielen Aspekten des täglichen Lebens erkennbar ist. Neuseeland ist ein Schulwahlprogramm (s. Seite 10), bei dem wir direkt mit zahlreichen Schulen zusammen arbeiten. Deinen Neigungen und Interessen entsprechend und mit Hilfe deiner ODI-Programmkordinatorin suchst du dir eine Schule aus. Nord- oder Südinse? Küste oder Inland? Stadt oder ländlich? Große oder kleine Schule? Koedukativ oder reine Mädchen-/Jungenschule? Term eins, zwei oder drei oder vielleicht doch das ganze Schuljahr? Um dir die Auswahl

ÜBERBLICK

FÜR WEN?

- ✓ Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren
- ✓ Mindestens zwei Jahre Englischunterricht

WANN?

- ✓ Schuljahr (vier Terms) oder Semester (zwei Terms) ab Ende Januar oder Mitte Juli
- ✓ Term ab Ende Januar, Ende April oder Mitte Juli

VISUM

- ✓ Für einen Aufenthalt von mehr als drei Monaten muss vorab online ein Visum beantragt werden

SCHULEN?

- ✓ Ausgewählte staatliche Schulen

WOHNEN?

- ✓ Bei sorgfältig ausgesuchten Gastfamilien im Einzugsgebiet der Schule

★ EXTRA!

- ✓ Kurzfristige Anmeldung möglich
- ✓ Verlängerung vor Ort möglich
- ✓ Unter bestimmten Voraussetzungen ist das Erlangen einer in Deutschland anerkannten Hochschulzugangsberechtigung möglich

Q SONSTIGES?

- ✓ In Neuseeland bieten wir auch Kurzzeitprogramme an (s. Seite 32)

und Entscheidung zu erleichtern und die **optimale Schule** für dich zu finden, beraten wir dich und deine Eltern ausführlich und individuell. Übrigens – wer in Neuseeland mindestens die zweite Hälfte der zwölften sowie die dreizehnte Klasse absolviert (18 Monate), kann das neuseeländische Abitur erlangen, mit dem man unter bestimmten Voraussetzungen an deutschen Hochschulen studieren kann!

»Mein Auslandsaufenthalt war die beste Zeit meines Lebens.«



MICHAELA

Durch die Unterstützung von ODI lief alles reibungslos ab. Die Schule war unglaublich, die Lehrer extrem hilfsbereit und nett, die Schüler haben mich auch durch das Buddy Programm sofort aufgenommen, sodass ich jetzt immer noch mit meinen Kiwi-Freunden Kontakt habe. Ich finde die Schule besser als eine deutsche Schule. Man hätte den Aufenthalt nur durch eine Verlängerung besser machen können, und die Erfahrung hilft mir immer noch. Dazu habe ich mich wirklich sehr weiterentwickelt. Und mein Englisch ist wirklich richtig gut geworden.«





Zwei Tage
Einführungs-
seminar
in Barcelona!

SPANIEN

¡Cómete la vida!



In **Spanien** findest du eine sprachliche, kulturelle und landschaftliche Vielfalt, die sich mit Deutschland kaum vergleichen lässt. Zwar ist Spanisch, *el Castellano*, die Amtssprache, doch Katalanisch, Galizisch und Baskisch sind ebenfalls anerkannte Sprachen – ein Zugeständnis an das starke Regionalgefühl der Randprovinzen, deren Geschichte, Kultur und Traditionen sich stark vom zentralen Hochland unterscheiden.

ANREISE UND ANKOMMEN IN SPANIEN

Wenn du im September deinen Schüleraustausch in Spanien beginnst, wirst du nicht sofort ins kalte Wasser geworfen: Statt direkt zur Gastfamilie zu reisen, kannst du auch vorher zwei Tage zusammen mit anderen Austauschschüler:innen aus aller Welt in Barcelona an dem Einführungsseminar unserer spanischen Partnerorganisation teilnehmen. Während dieser Zeit werden dir die kulturellen Unterschiede zwischen deinem Gast- und Heimatland nähergebracht und allgemeine Tipps zur Anpassung gegeben. Das Programm ist durch praktische Aktivitäten aufgelockert: Im Rahmen einer Sightseeing-Tour lernst du Barcelona kennen, vielleicht die bedeutendste Kulturmetropole Spaniens, die weltweit bekannt ist. Die gemeinsamen Mahlzeiten mit den

anderen Austauschschüler:innen im Hostel bieten eine gute Gelegenheit, Freundschaften zu knüpfen und euch über eure Erwartungen bezüglich des bevorstehenden Aufenthaltes auszutauschen. Wenn dann die beiden Einführungstage vorbei sind, reist du weiter zum Wohnort deiner **Gastfamilie** – die Organisation und Kosten der Weiterreise werden komplett von unserer Partnerorganisation übernommen. Der wahrscheinlich aufregendste Moment deines Schüleraustausches in Spanien ist sicherlich das erste persönliche Treffen mit deiner spanischen Gastfamilie und das Kennenlernen des Ortes, der für die kommenden Monate dein Zuhause sein wird.

LEBEN UND SCHULE IN SPANIEN

Spanische Gastfamilien sind für ihre lebensfrohe Art, **Geselligkeit** und Gastfreundschaft bekannt. Unsere Gastfamilien haben

oft eigene Kinder, die manchmal aber schon älter sind und nicht mehr zu Hause wohnen. Aber keine Sorge: Da die Familie in

Spanien eine größere Rolle spielt als bei uns, gehört zur Gastfamilie meist ein weiter Kreis von Verwandten, der dich mit offenen Armen empfangen wird. Regelmäßig kommt die Großfamilie zusammen und trifft sich zu ausgiebigen Mittag- oder Abendessen. Zu Letzterem setzt man sich häufig erst gegen 22:00 Uhr zusammen. Dafür kannst du mittags auch die wohl bekannte *siesta* einlegen. Das Leben findet dank des warmen Klimas hauptsächlich im Freien statt. Die Jugendlichen treffen sich eher auf Plätzen und in Parks als im Kino oder zu Hause. Noch spät abends tummeln sich Jung und Alt auf den Straßen. Unsere Austauschschüler:innen besuchen gute öffentliche Schulen, die im Einzugsgebiet der Gastfamilien liegen.

Auf Anfrage und gegen Aufpreis besteht ggf. auch die Möglichkeit, eine private oder halbprivate Schule zu besuchen. Unterrichtet wird von montags bis freitags in der Regel von 8:30 Uhr bis 14:30 Uhr, dazu eventuell noch an einigen Nachmittagen. Der Unterricht in Spanien ist nicht so interaktiv wie bei uns in Deutschland, sondern eher frontal ausgerichtet. Das Schuljahr ist in Trimester unterteilt. Das erste Trimester geht von September bis Dezember, das zweite von Januar bis März und das dritte von April bis Juni. Zu Weihnachten warten zwei Wochen Ferien auf dich, in denen du spanische Weihnachten und das Essen der zwölf Weintrauben in der Silvesternacht erleben kannst. Zu Ostern gibt es dann noch eine Woche Osterferien während der *Semana Santa*, die Sommerferien beginnen am Ende deines Schüleraustausches meist Ende Juni.

WARUM SPANIEN?

¡Cómete la vida! – zu Deutsch etwa „Lass Dir das Leben schmecken!“ – ist ein populärer Satz, der die Denkweise der Spanier sehr gut wiedergibt: Das Leben ist kurz, also genieße es mit all deinen Sinnen! Vor allem im Sommer finden im ganzen Land Feste und Feiern statt, die Ausdruck des südländischen Temperaments und der *Lebensfreude* sind. Ebenso vielfältig wie Kultur und Menschen zeigen sich auch die Landschaften: Feinste Sandstrände, aber auch raue Steilküsten, weite Hochebenen und schroffe *Sierras* sowie trockene, aber auch fruchtbare Hügellandschaften prägen das Land. Und genau diese Vielfalt macht Spanien so einzigartig und interessant! Wenn du die Region, in der du deinen Schüleraustausch in Spanien verbringst, selber festlegen möchtest, kannst du diese Option gegen einen Aufpreis gerne dazu buchen. Du hast die Wahl zwischen der Region um Barcelona und den südlichen Provinzen. Alternativ besteht auch die Möglichkeit, gegen Aufpreis eine bestimmte Stadt auszuwählen. Wenn du also zum Beispiel gerne in Cádiz surfen oder das kulturelle Angebot in Barcelona genießen möchtest, ist dies die richtige Option für dich. Deine Gastfamilie wird dann im Großraum der ausgewählten Stadt leben. Wenn dir die Region nicht so wichtig ist, kannst du den Ort auch gerne offen lassen und unsere Partnerorganisation wird in ganz Spanien nach einer passenden Gastfamilie für dich suchen. Unsere Partnerorganisation

ÜBERBLICK

FÜR WEN?

- ✓ Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren
- ✓ Spanischkenntnisse von Vorteil, aber nicht Voraussetzung
- ✓ Aufgeschlossenes und kommunikatives Wesen

WANN?

- ✓ Schuljahr ab September
- ✓ Semester und Trimester ab September oder Januar

SCHULEN?

- ✓ Öffentliche Schulen

WOHNEN?

- ✓ Bei sorgfältig ausgesuchten Gastfamilien in ganz Spanien

★ EXTRA!

- ✓ Zweitätiges Orientierungsseminar in Barcelona optional gegen Aufpreis
- ✓ Unterbringung in bestimmten Regionen oder Städten gegen Aufpreis möglich
- ✓ Auf Anfrage ggf. Besuch einer halbprivaten oder privaten Schule gegen Aufpreis möglich
- ✓ Mehrere optionale Exkursionen und Gruppenreisen gegen Aufpreis möglich (z.B. nach Madrid)

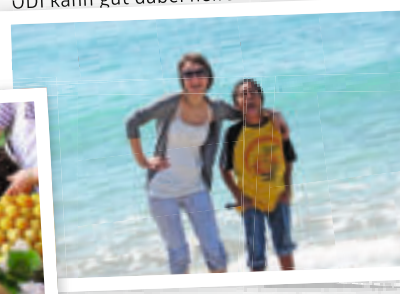
bietet dir während deines Schüleraustausches gegen Aufpreis die Möglichkeit, an verschiedenen begleiteten *Exkursionen* teilzunehmen. Damit niemand das Land wieder verlässt, ohne das spanische Festland richtig kennengelernt zu haben, werden verschiedene Reisen z.B. nach Madrid angeboten. Die Reisen sind stets von einer Betreuungsperson unserer spanischen Partnerorganisation begleitet.

»In meinem Aufenthalt in Spanien habe ich sehr viel gelernt.

Nicht nur eine neue Sprache, sondern auch eine andere Lebenssicht. Ich habe tolle neue Freunde aus der ganzen Welt gefunden, die ich sehr vermisse. Es war einfach eine super schöne Zeit, an die ich mich für immer erinnern werde. Ich finde es eine empfehlenswerte Sache für alle, die Neues lernen möchten und ODI kann gut dabei helfen.«



VERENA



USA

Join the spirit!

Einführungs-
seminar in
**Washington
D.C.!**



Die **USA** sind mit ihrer bunten Vielfalt an Menschen, Landschaften und Kulturen die *Salad Bowl* unter den Ländern für einen Schüleraustausch. Es ist ein Land voller Gegensätze und doch verbindet die Menschen ein starkes Gemeinschaftsgefühl. Bist auch du fasziniert vom *American Way of Life*? Dann erlebe einen spannenden Schüleraustausch in den USA.

ANREISE UND ANKOMMEN IN DEN USA

Das Schuljahr in den USA beginnt je nach Region im August oder Anfang September. Im Normalfall startet die Schule wenige Tage nach deiner Ankunft. Eine besondere Option ist eine viertägige **Einführungsveranstaltung** mit Sightseeing in der US-amerikanischen Hauptstadt Washington D.C., die Ende September

stattfindet. Das heißt, du verbringst zunächst ein paar Wochen mit deiner Gastfamilie, bevor du nach Washington D.C. reist und dort mit mehr als 200 Jugendlichen aus aller Welt ein verlängertes Wochenende verbringst und erste Erfahrungen austauschst.

LEBEN UND SCHULE IN DEN USA

Eigentlich kennen wir ihn nur aus Filmen, den *school spirit*. In den USA hingegen ist er ein fester Bestandteil der **Schulkultur**. Sich mit der eigenen Schule zu identifizieren und in der Freizeit „sein“ Football- oder Basketballteam lautstark bei Spielen anzufeuern, gehören dazu. Der *school spirit* ist von großer Bedeutung für das soziale Leben und macht zudem riesigen Spaß. Die amerikanische High School ist eine mit der deutschen Gesamtschule vergleichbare Einheitsschule mit Kurssystem für die Stufen neun bis zwölf. Man startet als *freshman* (Stufe neun), dann ist man ein *sophomore* (Stufe zehn), in der Stufe elf wird man *junior*

und in der Stufe zwölf schließt man als *senior* die High School mit dem *high school diploma* ab. Schüler:innen unterschiedlicher Jahrgangsstufen können je nach Leistungsniveau dieselben Kurse besuchen. Das **Schuljahr** ist in zwei Schulhalbjahre aufgeteilt, beginnt zwischen Mitte August und Anfang September und endet zwischen Ende Mai und Mitte Juni. Der Halbjahreswechsel ist im Dezember oder Januar. Im März oder April gibt es eine Woche Ferien, den *spring break*. In manchen Staaten hast du jeden Tag exakt den gleichen Stundenplan. In anderen Staaten gibt es *a-days* und *b-days*, welche sich immer abwechseln.

Die Schulwoche hat etwa 30–35 Stunden, die genaue **Stunden-dauer** ist jedoch von Staat zu Staat unterschiedlich. Im Normalfall hast du vier Pflichtfächer: Englisch, Amerikanische Geschichte, Mathematik und eine Naturwissenschaft. Darüber hinaus kannst du spannende Fächer aus einer enormen Kursauswahl belegen, wie z. B. Autoreparatur, Journalismus, Töpfern etc. In der Regel werden nachmittags mehrere Sportarten und Clubs angeboten – eine tolle Gelegenheit für Austauschschüler:innen, Kontakte zu knüpfen. In vielen Schulen bzw. Staaten gibt es in der High School feste Regeln, zum Beispiel einen Dresscode, der klare Vorgaben gibt, wie man sich kleiden darf. Übrigens: Schummeln, Zuspätkommen und Fluchen sind an amerikanischen Schulen absolut verpönt! In welche Stufe du kommst, hängt in erster Linie von deinem Alter und deinen Schulleistungen ab. Zur Schule fährst du in der Regel mit einem der berühmten gelben Schulbusse. Bei den Gastfamilien ist nahezu jede Konstellation denkbar. Falls du **Gastgeschwister** hast, können diese jünger, in etwa gleich alt oder auch älter sein als du. Die meisten amerikanischen Gastfamilien leben eher ländlich oder kleinstädtisch.

WARUM USA?

Die USA sind das klassische Ziel für einen Schüleraustausch während der Schulzeit. Seit Jahrzehnten zieht es Schüler:innen aus aller Welt in die USA, um hier ihren **Traum** von einem Schüleraustausch zu verwirklichen. Fast jeder kennt die USA aus dem Kino und dem Fernsehen, viele waren schon mal im Urlaub in den USA oder kennen jemanden, der schon mal dort war oder dort lebt. Ein Schüleraustausch von einem Schulhalbjahr oder einem Schuljahr eröffnet jedoch Einblicke und Perspektiven, die einem während einer dreiwöchigen Urlaubs- oder Sprachreise oder eines Besuches verborgen bleiben. Ein Schüleraustausch in den USA gibt dir die Chance, Land und Leute intensiv kennenzulernen, tief in die Kultur einzutauchen und die Sprache zu verinnerlichen.

Wir arbeiten in den USA ausschließlich mit Partnern zusammen, die vom US-Außenministerium anerkannt sind und das CSIET-Siegel tragen. Unsere Partner haben jahrzehntelange Erfahrung und ein **weitreichendes Netzwerk**, das eine intensive und persönliche Betreuung vor Ort gewährleistet. Dein:e lokale:r Betreuer:in wohnt maximal 120 Meilen von dir entfernt und hilft gerne bei Fragen oder Problemen. Die Gastfamilien werden von unseren Partnern vor Ort sorgfältig ausgewählt und geprüft.

ÜBERBLICK

FÜR WEN?

- ✓ Jugendliche, die am 31.07. nicht jünger als 15 und nicht älter als 18 Jahre und 6 Monate sind (auf Anfrage können sich in Ausnahmefällen auch 14-jährige Jugendliche bewerben)
- ✓ Mindestens drei Jahre Englischunterricht
- ✓ Notendurchschnitt mindestens 3,0

WANN?

- ✓ Schuljahr ab August
- ✓ Semester ab August oder Januar

VISUM

- ✓ Muss vorab persönlich beantragt werden

SCHULEN?

- ✓ Staatliche High Schools

WOHNEN?

- ✓ Bei sorgfältig ausgesuchten Gastfamilien im ganzen Land

SONSTIGES?

- ✓ Tolle Reisen während des Jahres gegen Aufpreis (z.B. nach New York, Hawaii oder Kalifornien)
- ✓ Mittagessen in der Schule ist im Programmpreis nicht enthalten

TIPPI!

- ✓ Schulwahlprogramm in den USA für Schüler:innen, die die Voraussetzungen für das Länderwahlprogramm nicht erfüllen. *Bei Interesse bitte melden!*

»Es war ein unvergessliches Jahr, was ich auf keinen Fall missen möchte!

Meine Auslandserfahrung in den USA mit ODI war super. Ich hatte ein wunderschönes Jahr, in dem ich viel über mich selber und auch über eine neue Kultur erfahren habe. Ich hatte eine tolle Gastfamilie, die Lust hatte, mit mir Sachen zu unternehmen und herum zu reisen. Außerdem habe ich unglaublich gute Freunde gefunden, mit denen ich hoffentlich noch mein Leben lang in Kontakt stehen werde.«



ROSA





Programmgebühren und Stipendien

Für transparente Informationen und finanzielle Unterstützung

Die Kosten für einen Schüleraustausch zahlt man in der Regel nicht aus der Portokasse. Ein Auslandsaufenthalt ist eine unglaublich wertvolle Erfahrung, dennoch ist es wichtig zu wissen, mit welchen Programmgebühren Sie als Eltern bei einem Schüleraustausch rechnen müssen und welche Finanzierungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen. ODI ist ein gemeinnütziger Verein, der nicht gewinnorientiert arbeitet und großen Wert auf Transparenz bei den anfallenden Programmgebühren und den damit verbundenen Leistungen legt. Wir möchten möglichst vielen Jugendlichen den Weg ins Ausland eröffnen und vergeben daher jährlich ODI-Stipendien und beraten Sie gerne zu weiteren Stipendienmöglichkeiten. Insbesondere unterstützen wir bei der Beantragung von Schüler-Auslands-BAföG und ermöglichen individuelle Ratenzahlungen.

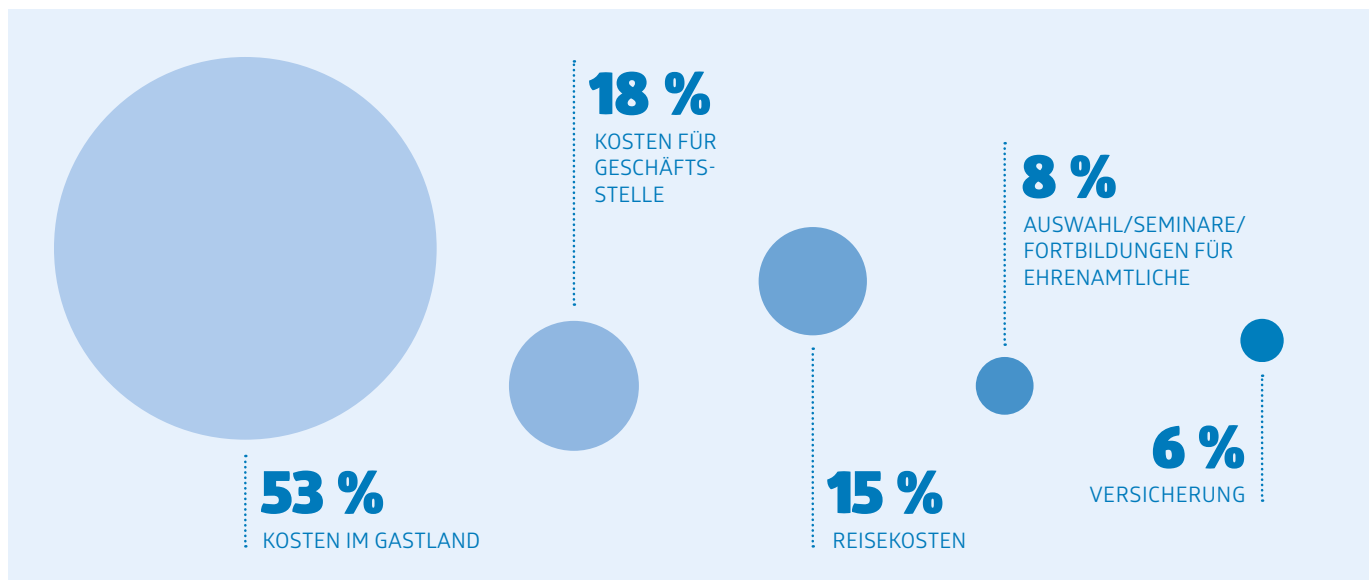
UNSERE
KOOPERATIONSPARTNER:



PROGRAMMGEBÜHREN: LEISTUNGEN UND KOSTEN

Der größte Anteil der Programmgebühren entfällt auf die Kosten der Partnerorganisation im Gastland. Hier entstehen Kosten für die Suche nach geeigneten Gastfamilien und Schulen sowie für die Betreuung während des gesamten Aufenthaltes. In einigen Ländern fallen Schulgebühren an und es wird den Gastfamilien ein Haushaltskostenzuschuss gezahlt. Reisekosten sind in den Länderwahlprogrammen (s. Seite 10) außerhalb von Europa enthalten. Versicherungen sind in einigen Ländern inkludiert und verpflichtend. Das Fundament unseres gemeinnützigen Vereins sind unsere Ehrenamtlichen, denen wir regelmäßig Fortbildungsangebote machen. Gerade bei den Kennenlerngesprächen unserer potentiellen Weltenbummler:innen sowie bei den viertägigen Vorbereitungsseminaren und dem Nachbereitungswochenende

unterstützen uns unsere Teamer:innen und Returnees. Die Organisation des gesamten Aufenthaltes und der Kontakt zur Partnerorganisation werden durch die Geschäftsstelle gewährleistet. Ebenso wird unser Notfalltelefon von den Hauptamtlichen in der Geschäftsstelle besetzt. ODI als gemeinnütziger Verein wirtschaftet höchst kostenbewusst und falls es gelingt, Überschüsse zu generieren, kommen diese unseren Stipendienfonds zu Gute. Lassen Sie sich individuell zu Finanzierungsmöglichkeiten wie das Schüler-Auslands-BAföG oder individuelle Ratenzahlungen von uns beraten. Wir gewähren Rabatte für Geschwisterkinder und die Aufnahme eines Gastkindes.



STIPENDIEN: FÖRDERMÖGLICHKEITEN FÜR DEINEN SCHÜLERAUSTAUSCH MIT ODI

ODI vergibt seit dem Schuljahr 2005/2006 jährlich Stipendien an besonders engagierte Schüler:innen. Als gemeinnützigem Verein ist es uns ein großes Anliegen, den internationalen Jugendaustausch zu unterstützen und möglichst vielen Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, wertvolle Erfahrungen im Ausland zu sammeln. Zudem ermöglichen unsere Kooperationspartner die Vergabe weiterer Stipendien für einen Schüleraustausch im Ausland. Zum Beispiel fördert unser Partner, die Kreuzberger

Kinderstiftung, Schüler:innen, denen die entsprechenden finanziellen Mittel fehlen und deren Eltern nicht studiert haben. Ein weiterer Partner von ODI ist die Bürgerstiftung Leverkusen, die finanziell bedürftige Jugendliche aus Leverkusen bei ihrem Wunsch nach einem Schüleraustausch unterstützt.

Alle Voraussetzungen für unsere Stipendien sind in den jeweiligen Vergaberichtlinien auf unserer Website zusammengefasst:

www.opendoorinternational.de/stipendien

Stipendien
ab 2026

WELTENBUMMLER-STIPENDIUM:

Ein Teilstipendium für einen Semester- bzw. Schuljahresaufenthalt in einem unserer Zielländer.



Infos für Eltern

Schüleraustausch aus Elternsicht und Gastfamilie werden

Ihr Kind kommt nach Hause und verkündet: »Ich möchte einen Schüleraustausch machen!« Was nun? Vielleicht kommt die Idee, ein halbes oder ganzes Schuljahr im Ausland zu verbringen, auch von Ihnen als Eltern. Jetzt ist Ihr Kind Feuer und Flamme und möchte einen Schüleraustausch machen. Egal, wer den Stein ins Rollen gebracht hat, das Thema Schüleraustausch ist in Ihrer Familie angekommen und es bricht eine spannende Zeit an. Nicht nur für Ihr Kind, das vielleicht schon in einigen Monaten in ein Flugzeug steigen und in sein großes Abenteuer starten wird, sondern für die ganze Familie. Übrigens – ODI heißt auch Gastkinder aus aller Welt in Deutschland willkommen. Falls Sie selbst Teil einer Austausch Erfahrung werden möchten, können Sie mit uns Gastfamilie werden und sich die Welt in die eigenen vier Wände holen.

SCHÜLERAUSTAUSCH AUS ELTERN SICHT: WISSENSWERTES RUND UM DEN SCHÜLERAUSTAUSCH – FÜR ELTERN

Auch wenn natürlich Ihr Kind die „Hauptrolle“ in seinem Abenteuer Schüleraustausch spielt, so sehen wir auch Sie als Eltern als wichtigen Teil der Austausch Erfahrung. Naturgemäß stellen sich für Sie nun eine Menge Fragen, die sich teilweise von den Fragen Ihres Kindes unterscheiden. Wir möchten Ihnen Wissenswertes rund um den Schüleraustausch aus Elternsicht näherbringen und Ihnen darlegen, welche Aspekte wir von ODI wichtig finden. Dazu laden wir Sie ein, die Rubrik Infos für Eltern auf unserer Website zu besuchen. Hier finden Sie neben Elternstimmen umfassende Informationen zum Bewerbungs- und Programmablauf, zur Versicherung sowie zu den Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten. Bei Vertragsabschluss erhalten Sie ein ausführliches Handbuch mit Informationen zur Vorbereitung, zur Reise, zum Aufenthalt, aber auch zu Regeln, möglichen Problemen und Hilfestellungen. Im Rahmen des Vorbereitungsseminars findet neben der Klärung aller organisatorischen und praktischen Fragen für die Eltern ein Workshop statt, um auch die Eltern auf den Aufenthalt einzustimmen und mit ihnen Themen wie „Was kann ich tun, wenn mein Kind Heimweh hat?“ oder „Wie viel Kontakt ist während des Aufenthaltes empfehlenswert?“ zu besprechen. Für Eltern, die sich während des Aufenthaltes ihres Kindes mit den Eltern anderer Weltenbummler:innen austauschen möchten,

bieten wir zwei Mal im Jahr Elterntreffen an. Hier können Sie in lockerer Atmosphäre, entweder virtuell oder persönlich, bei Kaffee und Kuchen von Ihren Erfahrungen berichten und mit anderen Eltern sprechen und stellen vielleicht fest, dass andere Eltern ganz ähnliche Erfahrungen machen wie Sie und dass an dem Motto *no news is good news* tatsächlich was dran ist.



»Sie ist wirklich weltoffen geworden, spricht Spanisch fließend und weiß die Annehmlichkeiten unseres Lebens zu schätzen.

Hätte ich nur in Ansätzen geahnt, wie selbstbewusst, vernünftig, aufgeschlossen, tolerant, weltoffen und verantwortungsvoll meine Tochter zurückkommen würde, ich würde es als Pflichtjahr für jedes Kind einrichten – es war eine ganz tolle Erfahrung. Für sie – und für uns!«

(Mutter von Sophie, Costa Rica)

GASTFAMILIE WERDEN: DIE WELT ZU GAST IN DEN EIGENEN VIER WÄNDEN – GASTFAMILIENPROGRAMME IN DEUTSCHLAND

ODI organisiert und betreut nicht nur Auslandsaufenthalte für deutsche Jugendliche in der ganzen Welt, ebenso können interessierte Familien aus Deutschland Gastfamilie werden. Gastfamilien können ein Gastkind aus dem Ausland über einen Zeitraum von zwei Wochen bis zehn Monaten bei sich aufnehmen. Unsere Gastkinder kommen aus aller Herren Länder und sind in der Regel zwischen 14 und 18 Jahre alt. Über das Parlamentarische Patenschafts-Programm (PPP) kommen zudem jeden Sommer 25 High School-Absolvent:innen aus den USA, die ein Jahr in Deutschland erleben möchten.

EIN STARKES NETZWERK

Gastfamilien und Gastkinder sind während des Aufenthaltes nicht auf sich allein gestellt. Ein starkes Netzwerk aus Ehrenamtlichen unseres Vereins und Hauptamtlichen im Kölner Büro unterstützt sie während des gesamten Programms. Die ehrenamtlichen Betreuer:innen stehen in ständigem Kontakt zur Gastfamilie, zum Gastkind und zu den Lehrer:innen in der Schule. Die Gastkinder werden zudem von ODI während eines Vorbereitungsseminars gründlich auf ihren Aufenthalt vorbereitet. In weiteren Seminaren während der Austauschzeit geben wir den Jugendlichen Raum für Reflektion und Erfahrungsaustausch.

ÖFFNEN SIE IHRE TÜR

Als Gastfamilie öffnen Sie Ihre Tür für diese jungen Menschen, bringen ihnen Gastfreundschaft entgegen und ermöglichen ihnen somit eine ganz besondere Erfahrung. Auf der anderen Seite

können Sie als Familie vieles, was selbstverständlich erscheint, wieder neu entdecken und schätzen lernen. Wer bei ODI ein Gastkind aufnimmt, erhält bei einer Aufnahme ab fünf Monaten übrigens einen Nachlass auf den Programmpreis eines Semester- bzw. Schuljahresprogramms des eigenen Kindes. Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, melden Sie sich einfach unverbindlich mit unserem Gastfamilienfragebogen über unsere Website an. Mehr Informationen dazu finden Sie unter:

www.opendoorinternational.de/gastfamilie-werden

Für eine ausführliche Beratung stehen wir Ihnen sehr gerne telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung. Wir freuen uns auf Sie!



»Erstaunlich, wie schnell jemand zu einem wichtigen Teil der Familie werden kann!

Aus einem Fremden ist in kürzester Zeit ein Bruder

geworden. Das, was sich in den letzten zehn Monaten zwischen uns gebildet hat, wird sicher nie enden, und das ist wohl das Schönste, was man im Leben haben kann: Freundschaft.«

(Ole über seinen Gastbruder Alejandro aus Mexiko)



Weitere Programme

Kurzzeitprogramme & Freiwilligenarbeit

Nach der Schule, während des Studiums oder im Berufsalltag die Welt entdecken? Für alle mit Reiselust bieten wir Freiwilligenprogramme an, die nach der Schule oder während des Studiums eine ideale Möglichkeit darstellen, neue Länder und Sprachkreise kennenzulernen, Gutes zu tun und das Fernweh zu stillen. Egal, ob du schon Auslandserfahrungen während eines Schüleraustausches gesammelt hast oder zum ersten Mal die Welt entdecken willst. Du hast die Wahl zwischen dem Flexiblen Freiwilligendienst oder dem entwicklungspolitischen Freiwilligendienst weltweit – es gibt so viele spannende Bereiche, in denen du dich engagieren kannst, so viele Erfahrungen, die auf dich warten und so viele Begegnungen, die dich bereichern werden. Und falls du für ein Freiwilligenprogramm noch zu jung bist, öffnet dir vielleicht eines unserer Kurzzeitprogramme das Tor zur Welt.

KURZZEITPROGRAMME

Lässt die schulische oder persönliche Situation einen Schüleraustausch nicht zu oder spielst du noch mit dem Gedanken, ein halbes oder ganzes Schuljahr im Ausland zu verbringen? Dann sind unsere Kurzzeitprogramme vielleicht genau das Richtige für dich. Sie eignen sich hervorragend zum „Schnuppern“, um sich einen Einblick in ein fremdes Land und eine andere Lebensweise zu verschaffen. Die meisten unserer Kurzzeitprogramme dauern zwei bis acht Wochen und finden von Juni bis September statt, einige sind auch darüber hinaus oder ganzjährig buchbar. Sie eignen sich für Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren. Je nach Land sind die Programme mit Schulbesuch, Sprachkurs (mit Gastfamilie) oder es sind reine Gastfamilienaufenthalte. Wir bieten Kurzzeitprogramme in sechs Ländern an, z. B. zwei Wochen Sprachkurs und Segeln in der Bretagne oder acht Wochen Schulbesuch in Neuseeland oder Kanada.

Detaillierte Infos in unserer Broschüre für Kurzzeitprogramme und auf der Website.



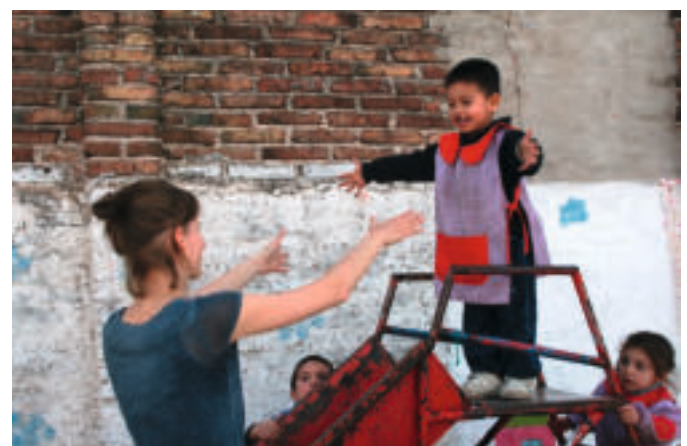
ENTWICKLUNGSPOLITISCHER FREIWILLIGENDIENST WELTWÄRTS

Weltwärts ist ein vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördertes Programm, das jungen Menschen zwischen 18 und 28 Jahren die Mitarbeit in einem entwicklungsrelevanten gemeinnützigen Projekt ermöglicht. Ein weltwärts-Einsatz mit ODI dauert zehn Monate und kann derzeit in Ecuador, Mexiko und Südafrika absolviert werden. Wir legen großen Wert darauf, unsere Freiwilligen mithilfe unseres umfangreichen Seminarprogramms auf ihren Einsatz bestmöglich vorzubereiten und sie vor Ort sowie beim

Wiedereinleben zu unterstützen. Dafür stehen insgesamt 25 Seminartage zur Vorbereitung in Deutschland und im Zielland, Reflexion zur „Halbzeit“ des Freiwilligendienstes sowie ein Nachbereitungsseminar zur Verfügung. Weltwärts ist zu 75% durch die Fördergelder des BMZ finanziert. Wir ermutigen unsere Freiwilligen dazu, die restlichen 25% der Programmkosten durch den Aufbau eines privaten Spenderkreises, über Crowdfunding oder andere Spendenkanäle aufzubringen.

FLEXIBLER FREIWILLIGENDIENST

Der Flexible Freiwilligendienst bietet auch Kurzeinschlossenen und Personen, welche sich nur für einen kürzeren Zeitraum verpflichten können, die Möglichkeit, sich in verschiedenen Projekten weltweit zu engagieren. Der Schwerpunkt der Tätigkeiten liegt dabei in den Bereichen Soziales, Gesundheit und Umweltschutz. Zurzeit kooperieren wir mit Projekten in Costa Rica, Ecuador, Irland, Mexiko und Südafrika. Die Dauer des Programms beträgt zwischen drei und zwölf Wochen. Voraussetzungen sind gute Englischkenntnisse, Flexibilität, Bereitschaft sich auf die regionalen Gegebenheiten einzulassen und natürlich vor allem Motivation und Kreativität. Die Unterbringung erfolgt entweder in Gastfamilien, Freiwilligenunterkünften oder direkt in dem jeweiligen Projekt. Der Flexible Freiwilligendienst steht generell allen Personen zwischen 18 und 99 Jahren offen.



Detaillierte Infos findest Du hier:





Bei Fragen helfen wir
jederzeit gerne!

Koordinationsbüro Schüleraustausch:

Telefon:

0221-6060855-14

0221-6060855-23

0221-6060855-28

Zentrale:

Telefon:

0221-6060855-0

schueleraustausch@opendoorinternational.de

OKTOBER 2025

HERAUSGEBER

Open Door International e.V.
Thürmchenswall 69 | 50668 Köln
www.opendoorinternational.de

GESTALTUNG

Abdank | Milardović, Düsseldorf
www.abdank-milardovic.de

FOTOS

Open Door International e.V.

COPYRIGHT

Open Door International e.V.



**Open Door
International e.V.**

Open Door International e.V.
Thürmchenswall 69 | 50668 Köln
Telefon: 0221-60 60 855-0
www.opendoorinternational.de

